Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

74 (13.2.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 7 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 74. — Karlsruhe, Dienstag den 13. Februar 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Verlosungsliste Nr. 2 acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Δ Karlsruhe, 13. Febr.

26. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete ¾10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Staatsminister Frhr. **v. Dusch**, Finanzminister **Becker** und Regierungskommissäre.

Sekretär **Ihrig** zeigte die neuen Eingaben an. Es lag eine Petition des Amtsregistratorenvereins vor, die Verbesserung ihrer Lage betreffend.

Der Präsident teilte mit, daß folgende **Interpellation** der Abgg. **Kolb** und Genossen eingekommen ist:

„Welche Gründe waren für die Regierung maßgebend, daß sie dem Landtage die Denkschrift über die Fleischnot sowie die Denkschrift über die Tarifreform nicht mitteilte?"

Es wurde darnach in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. **Eichhorn** (Soz.) erhielt das Schlußwort als Begründer der Interpellation der Abgg. Bechtold und Gen., die **Reichssteuervorlagen** betr. Wir haben gestern in der Debatte gehört, daß die Vertreter der Tabakbauern sich gegen die Inlandsteuer ausgesprochen haben. Wir sind auch gegen diese Steuer, aber wir hätten gewünscht, daß sich die Herren auch gegen den Zoll gewendet hätten. Das war aber nicht der Fall. Die Herren wollen unsere Grenzen mit einem hohen Zoll umgeben. Wir haben übrigens gesehen, welche verschiedene Meinungen zwischen den nationalliberalen Abgeordneten Neck und Mayer bestanden. Sie haben verschiedene Interessen. Das ist aber nicht das einzige Gebiet, auf dem in der nationalliberalen Partei die Ansichten auseinandergehen. Wir haben ja gesehen, daß die Herren Wittum und Rohrhurst dem Zentrum gegenüber ganz andere Töne gefunden haben als die Herren Obkircher und Binz. Da darf man sich nicht wundern, wenn die Partei „Drehscheibe" genannt wird. (Präsident Wilckens: Ich muß bitten, von einer Partei im Hause nicht in dieser Weise zu sprechen.) Der Herr Finanzminister hat uns die Verhältnisse der unteren Volksschichten gestern in einer Weise geschildert, die ein sonderbares Maß der Einschätzung der sozialen Lage verrät. Wenn er einen Blick in unsere Arbeiterverhältnisse werfen wollte, würde er sehen, wie die Verhältnisse beschaffen sind. Der Staat ist stets geneigt, der besitzenden Klasse größere Vorteile zuzuweisen. Ich erinnere nur an die Aufwendungen für die Hochschulen. Die indirekten Steuern sind die ungerechteste Besteuerung. Es entspricht dem Klassenstaate, den größten Teil der Lasten auf die breiten Massen des Volkes abzuwälzen. So verhält es sich auch mit den neuen Steuern, die in der Hauptsache von den unteren Schichten unserer Bevölkerung aufgebracht werden sollen. Die Schutzlosen, Machtlosen und Hilflosen sollen die Steuern tragen. Der Abg. Mayer hat sich gestern gegen die Ausführungen des Abg. Pfeifle über die schlechten Löhne der Tabakarbeiter gewendet. Der Abg. Pfeifle hat in keiner Weise übertrieben. Durch amtliches Material ist festgestellt, daß in der Tabakindustrie Roller arbeiten bei 8—12 M Wochenlohn und 11stündiger Arbeitszeit täglich. Dabei sind die Roller noch die bestbezahltesten Tabakarbeiter. Die Zurichter und Wickelmacher erhalten noch viel weniger Lohn. Es gibt unter ihnen Arbeiter, die nur 2 M Wochenlohn haben. Aber nicht nur bei dieser Arbeiterkategorie ist der Verdienst ein geringer. Ich verweise auf die im Eisenbahndienst beschäftigten Arbeiter, die einen verhältnismäßig sehr geringen Taglohn haben, der nicht ausreicht, eine Familie zu ernähren. Und angesichts solcher Tatsachen spricht der Finanzminister von einem Wohlstand, der auch in den unteren Volksschichten herrschen soll. So sieht der von dem Finanzminister geschilderte Wohlstand aus. Aber auch die Lage der Industriearbeiter ist kein günstiger. All' das, was ich angeführt habe, stützt sich auf amtliches Material, das vom Ministerium herausgegeben worden ist, auf den Bericht der Fabrikinspektion. Man sollte doch verlangen dürfen, daß ein Minister dieses Material kennt. Wenn er es kennt, kann er nicht mehr von einem Wohlstande sprechen, der in den unteren Schichten unseres Volkes herrschen soll. Und bei der traurigen Lage, die in den unteren Volksklassen besteht, bringt man ein Steuerbouquet, das gerade wieder von diesen getragen werden soll. Man schreite endlich zur Reichseinkommensteuer, damit die getroffen worden, die in der Lage sind, die Steuern aufzubringen. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Es erstattete hierauf Namens der Budgetkommission

Abg. **Schneider** (natl.) Bericht über das **Budget** des Großh. **Staatsministeriums**. Es sind vorgesehen für ein Jahr der Budgetperiode 1906/07 in Ausgaben 13 269 050 M und in Einnahmen 12 533 780 M. Der Kommission war eine Schrift von Postassistenten badischer Landesangehörigkeit in Mannheim zugegangen, deren Besserstellung betr.; da es sich bei dieser Schrift, die auch zu spät eintraf, nicht um eine Petition handelte, so konnte die Kommission zu derselben keine Stellung nehmen. Die Schrift soll aber der Regierung als Material überwiesen werden. Die Kommission stellt den **Antrag**, die Ausgabe-Titel 1 bis mit 7, ferner die Einnahmen des Titels 1 zu genehmigen.

Abg. **Schmidt** (Ztr.) gab seiner Freude Ausdruck, daß das Landtagsgebäude neu ausgestattet worden ist und zollte den Leistungen des Archivars wie der Berichterstattung über die Landtagsverhandlungen Worte der Anerkennung. Redner kam sodann auf das Verhältnis zwischen Baden und dem Reiche zu sprechen. Ich muß zuerst eine peinliche Bemerkung machen. Es wurde mir gesagt, daß, als vor zwei Jahren hier im Hause Beschwerden über die Post vorgebracht wurden, von der Galerie das Manuskript der Abgeordneten mit Krimstechern beobachtet wurde, um herauszubekommen, wer den Abgeordneten das Material geliefert hat. Es wäre interessant, zu erfahren, inwieweit diese Mitteilung richtig ist. Es ist von seiten der Regierung auf dem letzten Landtage anerkannt worden, daß die im Jahre 1871 mit dem Reiche über die Post abgeschlossenen Verträge gehalten werden müssen. Es wurde in jenen Verträgen festgelegt, daß im Postdienst in Baden vornehmlich Badener angestellt werden sollen. Wir sehen aber, daß in den höheren Stellen das norddeutsche Element stark vertreten ist. Gegen früher hat sich das Verhältnis in dieser Beziehung noch verschlechtert. Auch in der Zahl der Postämter 1. Klasse sind wir gegenüber anderen Postgebieten zurückgeblieben. Nach dem Par. 21 der Konvention sollen von der Post in Baden die notwendigen Materialien tunlichst aus dem Lande bezogen werden. Das ist aber keineswegs der Fall. Fast alle Artikel, Briefkasten, Seifen, Taschen, Rucksäcke usw. werden aus Norddeutschland bezogen. Ich möchte die Regierung ersuchen, darauf hinzu wirken, daß die Konvention ehrlich erfüllt wird.

Abg. **Binz** (natl.): Die Verträge, die im Jahre 1871 abgeschlossen wurden, müssen gehalten werden. Wenn wir das verlangen, kann man uns nicht den Vorwurf des Partikularismus machen. Wir können nach den vielen Opfern, die wir im Jahre 1871 gebracht haben, verlangen, daß die Verträge erfüllt werden. Es liegt aber in dieser Beziehung Grund zu bitteren Klagen war. Die Ausführungen des Abg. Schmidt kann ich im einzelnen wie ganz unterstützen. Wir müssen in der Nichteinhaltung der Verträge eine Beeinträchtigung verfassungsmäßiger Rechte badischer Staatsbürger erblicken. Wir haben auch einen Anspruch darauf, daß die Materialien für die Post möglichst aus Baden bezogen werden. Ich schließe mich den Klagen des Abg. Schmidt an und hoffe, daß die Regierung nichts unterläßt, um Abhilfe zu schaffen. Die Konvention vom Jahre 1871 wird nicht nach dem Geiste noch nach dem Wortlaute gehandhabt. Auch vom Standpunkte des Verkehrsinteresses geschieht nicht alles, was bei einer gleichmäßigen Behandlung gegenüber anderen Postgebieten des Reichs geschehen sollte. Aus nationalen Gründen ist es zu bedauern, daß die badische Volksvertretung solche Beschwerden erheben muß. Ich hoffe, daß die Regierung fest auftritt, damit solche Klagen, wie wir sie gehört haben, nicht mehr erhoben werden.

Abg. **Wittum** (natl.) schloß sich den Vorrednern an und hob hervor, daß auch ihm solche Klagen übermittelt worden sind. Redner wiederholte sodann die von ihm auf dem letzten Landtage schon vorgebrachten Wünsche der Stadt Pforzheim, die die Errichtung eines besonderen Telegraphenamtes und die Umwandlung der Reichsbanknebenstelle in eine Reichsbankstelle betrafen.

Minister Frhr. **v. Marschall**: Die Klagen über die Anstellung von Postbeamten sind die gleichen, wie sie schon vor zwei Jahren vorgebracht worden sind. Ich kann nur erklären, daß seitens der Reichspostverwaltung die Verträge loyal gehandhabt werden. Sie hat Rücksicht auf die badischen Beamten genommen. Vor zwei Jahren war von den beiden Oberpostdirektoren keiner ein Badener. Jetzt ist eine dieser Stellen von 1 Badener besetzt. Auch in der Besetzung anderer Stellen ist eine Besserung eingetreten. Von den Posträten sind 2 Badener, von den 10 Postinspektoren 3 Badener. (Lachen auf allen Seiten des Hauses.) Viele Stellen von Postinspektoren außerhalb Badens sind von Badenern besetzt. Der Wechsel nach verschiedenen Orten des Reichspostgebietes, um den Verkehr kennen zu lernen, hat einen großen Vorteil. Sie trägt zur Beseitigung von Vorurteilen bei und gibt eine Freiheit gegenüber dem Bureaukratismus. Die Stellen, welche der Ernennung des Großherzogs unterstehen, sind mit einer geringen Ausnahme durchweg von Badenern besetzt. Was die einzelnen Wünsche betrifft, so muß ich bemerken, daß für die Errichtung eines Telegraphenamtes Pforzheim eine Forderung im Reichspostetat eingestellt ist. Pforzheim wird, wenn der Reichstag die Anforderung bewilligt, bald ein eigenes Telegraphenamt erhalten. Bezüglich einer Reichsbankstelle in Pforzheim wird die Regierung nochmals Schritte unternehmen. Was die Errichtung von Postämtern 1. Klasse betrifft, so wurden solche Postämter letztes Jahr in Durlach und Achern erstellt. Dieses Jahr erhält Ettlingen ein solches. Was die Lieferung von Materialien für die Post in Baden betrifft, so sind uns bis jetzt keine Klagen laut geworden. Wir werden aber der Sache nachgehen.

Abg. **Venedey** (Dem.): Dem, was der Abg. Schmidt gesagt hat, kann ich nur beitreten. Von der Auskunft der Regierung bin ich nicht befriedigt. Der Herr Minister hat gesagt, daß eine Besserung eingetreten sei. Das ist wohl richtig, aber der Zustand ist nicht so, wie er sein soll. Die Auslegung, welche die Reichspostverwaltung den Verträgen gegeben hat, ist keine loyale. Die Zahl der höheren Beamten, die Badener sind, müßte eine größere sein als sie ist. Daß wir nun Klage führen müssen, kommt daher, weil wir früher zu vertrauensselig waren. Es dürfen die Badener nicht schlechter gestellt sein als andere. Die Badener müssen ganz besonders berücksichtigt werden. Die Frage des Anciennetätsprinzips kommt hier gar nicht in Betracht. Die Regierung hat alle Ursache, das Rückgrat zu steifen und darauf zu drängen, daß Badener mehr als bisher Berücksichtigung finden. Die Beschwerden bezüglich der Errichtung von Postämtern 1. Klasse und des Materialbezugs sind gleichfalls begründet. Wenn wir unsere Rechte wahren, kann man uns nicht den Vorwurf des Partikularismus machen. Wir verlangen, daß nach den großen Opfern, die Baden dem Reiche gebracht hat, die Verträge loyal gehalten werden.

Abg. **Kolb** (Soz.) schließt sich den Ausführungen des Abg. Venedey an. Auch ich bin von der Erklärung des Ministers nicht befriedigt. Wenn es einen Partikularismus gibt, dann ist es der preußische. Die Regierung sollte übrigens, ohne daß der Landtag sie drängen muß, auf eine Erfüllung der Verträge dringen. Gegen die Behandlung, die uns von Preußen zu Teil wird, müssen wir entschieden Protest einlegen.

Abg. **Dieterle** (Zentr.) sprach sich für eine Dienstverbesserung der Postillone und Postschaffner aus.

Abg. **Lehmann** (Soz.): Unter Titel I § 2b sind als zusätzliche Aufbesserung der Apanagen 101 143 M angefordert. Wir werden aus den gleichen Gründen wie auf dem letzten Landtage gegen diese Position stimmen.

Abg. **Schmidt** (Zentr.): Der Herr Minister hat von dem, was ich ausgeführt habe, nichts abzuschwächen vermocht. Wenn die Regierung volle Klarheit schaffen will, dann stelle sie einmal das Verhältnis der Stellen nach der Staatsangehörigkeit fest.

Abg. **Süskind** (Soz.) hielt es für wünschenswert, daß die Lieferungen für die Post ausgeschrieben werden.

Abg. **Gierich** (kons.) brachte verschiedene Wünsche aus seinem Bezirke bezüglich der Errichtung von Postagenturen vor und ersuchte die Regierung, darauf hinzuwirken, daß bei Lieferungen für die Post das einheimische Handwerk berücksichtigt wird.

Abg. **Eichhorn** (Soz.) hielt es für dringend wünschenswert, daß beim Pforzheimer Postamt ein früherer Schalterschluß eingeführt wird. Es liegt das im Interesse der Arbeiter wie des Postpersonals.

Abg. **Wittum** (natl.) erachtete die von dem Vorredner gegebene Anregung für beachtenswert. Es handelt sich hier um einen, auch von mir schon zur Sprache gebrachten Mißstand.

Minister Frhr. v. **Marschall**: Gegen die Behauptung, daß die Verträge von der Reichspostverwaltung nicht loyal gehalten werden, muß ich Einspruch erheben. Die Reichspost war nicht in der Lage, eine größere Zahl höherer Stellen mit Badener zu besetzen, weil sich anfänglich zu wenig Badener dem höheren Postdienst zugewendet haben. Ein Badener ist jetzt Oberpostdirektor in Konstanz und einer vortragender Rat im Reichspostamt.

Nach einem Schlußwort des Berichterstatters **Schneider** (natl.), der gleichfalls eine strikte Erfüllung der abgeschlossenen Verträge verlangte, wurde in die Spezialberatung eingetreten.

Die Ausgabe-Titel 1 Großh. Haus, 2. Landstände, 3. Staatsministerium, 4. Matrikularbeiträge zur Reichskasse, 5. Anteil der Eisenbahnschuldentilgungskasse an den Ueberschüssen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung, 6. Abersen für die außerhalb der Zollgrenze gelegenen Landesteile, 7. verschiedene und zufällige Ausgaben fanden Genehmigung.

Abg. **Schneider** (natl.) berichtete sodann Namens der Budgetkommission über das Budget des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. Es sind angefordert unter Angabe-Titel 1 bis 5 für jedes Jahr der Budgetperiode 1906/07 333 700 Mark. Die Kommission **beantragt**, sämtliche Titel zu genehmigen.

Titel 1, Ministerium, wurde ohne Debatte angenommen.

Bei Titel 2, Geheimes Kabinett, erklärte

Abg. **Eichhorn** (Soz.): Gegen die Position unter § 5, bei der für Orden und Medaillen 35 000 M angefordert werden, stimmen wir aus den früher schon dargelegten Gründen.

Abg. **Gießler** (Zentr.): Wir werden für die Position stimmen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich den Wunsch aussprechen, daß das Ritterkreuz 1. Klasse nicht nur an Akademiker verliehen wird, sondern auch an hervorragende Leute aus dem Handelsstande und anderen Berufen.

Die Position wurde mit großer Mehrheit genehmigt und darnach der Titel 2 angenommen.

Abg. **Lehmann** (Soz.) erklärte zu Titel 3, Gesandtschaft in Berlin, daß seine Fraktion den Titel ablehne. Die Gründe für unsern Standpunkt haben wir schon auf dem letzten Landtage des Näheren dargelegt.

Titel 3 fand gegen die Stimmen der Sozialdemokraten Annahme.

Titel 4, Unterstützungs- und Belohnungsfond, Titel 5, Verschiedene und zufällige Ausgaben, wurden ohne Debatte genehmigt und darnach die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Donnerstag 9 Uhr.

Tagesordnung: Budget des Justizministeriums.

* * *

= **Tages-Ordnung** für die 4. Sitzung der Ersten Kammer auf Samstag den 17. Februar 1906, vormittags 10 Uhr. 1. Anzeige neuer Eingaben. 2. Beratung des Berichts der Budgetkommission über die in den Jahren 1904 und 1905 erteilten Administrativkredite. Berichterstatter: Freiherr von Böcklin. 3. Beratung des Berichts der gleichen Kommission über die Nachweisungen der in den Jahren 1903 und 1904 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung, hieran anschließend: Allgemeine Diskussion über das Finanzgesetz. Berichterstatter: Freiherr E. A. von Göler.

Badische Chronik.

* **Karlsruhe**, 12. Febr. Von der sozialen Fürsorge auf den badischen Bahnen ist außer dem schon mitgeteilten noch zu erwähnen, daß die **Eisenbahnverwaltung** in den letzten Monaten die **unentgeltliche Verabreichung** von **warmem Kaffee** an **sämtliche Arbeiter** ihrer Verwaltung anordnete; der hierfür vorgesehene Aufwand ist im Jahr auf etwa 20 000 M bestimmt. Die in den letzten Jahren mit der Verabreichung warmen Kaffees gemachten Versuche hatten insofern zu überaus günstigen Ergebnissen geführt, als infolge einer ziffernmäßig festgestellten Einschränkung des Alkoholgenusses nicht nur eine Erhöhung der Arbeitsfreudigkeit, Widerstandsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Personals, sondern auch eine Erhöhung der Betriebssicherheit und eine Verminderung der Verletzungsgefahr beim Personal selbst zu beobachten war.

* **Ettlingen**, 13. Febr. Das **Verfahren** gegen den verhafteten Fabrikanten **Wittmer** hier wegen **Brandstiftung** dürfte mangels genügender Beweise eingestellt werden. Die **Entlassung** Wittmers aus der Untersuchungshaft soll, wie der „Bad. Landsm." hört, bevorstehen.

= **Mannheim**, 13. Febr. Zur Beschaffung von Mitteln für **Geldpreise**, welche anläßlich der 1907 stattfindenden großen **Gartenbauausstellung** zur Verteilung gelangen sollen, hat der Stadtrat beschlossen, den Betrag von 20 000 Mark im Voranschlag 1906 einzustellen.

Δ **Heidelberg**, 13. Febr. Eine große **Ueberraschung** ist in diesen Tagen einer Reihe hiesiger Handwerker und Geschäftsleuten zu teil geworden. Ein flotter **Student**, der sich Ende der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts hier aufhielt und im Jahre 1890 unsere Musenstadt, ein stattliches Kollegium von trauernden Gläubigern hinterlassend, verlassen hatte, hat nun nach vollen **16 Jahren** den ganzen Schuldenberg auf Heller und Pfennig **bezahlt**.

=a= **Sinsheim**, 12. Febr. Gestern nachmittag wurde hier im „Bären" der **Gauturntag** des **Elsenzturngaues** abgehalten. Der seit 1904 bestehende Gau umfaßt 10 Vereine. Außer sonstigen zahlreich erschienenen Turnern hatten die Vereine insgesamt 18 stimmberechtigte Vertreter entsandt. Nach kurzen Begrüßungsworten des Gauvorsitzenden, Ratschreiber Julius **Schick** hier, erstattete der 1. Gauturnwart, Kürschner Heinrich **Stoll** hier, Bericht über die Tätigkeit des Gaues im abgelaufenen Jahr. Hierauf gab der Gaugeldwart, Kaufmann **Weinmann** in Rappenau, Kenntnis von der finanziellen Lage des Gaues. Nach seinem Bericht betrugen die Einnahmen im letzten Jahr 178 M 72 ₰, die Ausgaben 163 M 38 ₰, so daß ein Kassenbestand von 15 M 34 ₰ vorhanden ist. Die Rechnungsführung wurde seitens der zur Prüfung bestellten Revisoren nicht beanstandet, und dem Geldwart Entlastung erteilt. Neu aufgenommen wurden in den Gau die Turnvereine Mönchzell und Wiesenbach, sodaß der Gau nunmehr 12 Vereine umfaßt. Beschlossen wurde für das Jahr 1906 die Abhaltung eines **Gauturnfestes** in **Meckesheim** und eines **Volkswetturnens** in **Ittlingen**. Mit dem Gauturnfest wird der Turnverein „Jahn" in Meckesheim das Fest der Fahnenweihe, mit dem Volkswetturnen der Turnverein Ittlingen die Turnhalle-Einweihung verbinden. Bei der hierauf vorgenommenen Neuwahl des Gauturnrates wurden sämtliche Mitglieder durch Akklamation wiedergewählt, nur für den von Hoffenheim verzogenen Beisitzer Sohns wurde Mohr-Ziegelhausen neu gewählt. Mit Absingen eines Turnerliedes erreichte der Gauturntag sein Ende

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Februar.

● **Verein Volksbildung.** Die **Kartenausgabe** zu der Mittwoch den 28. ds. stattfindenden Theatervorstellung **„Barfüßele“** und **„Phantasien im Bremer Ratskeller“**, findet Sonntag den 18. Februar, vormittags von 8 Uhr bis 1 Uhr in der Geschäftsstelle des Vereins, Karlfriedrichstraße 14, statt. Nur gegen Vorzeigen der **neuen** Mitgliedskarte sind Billets erhältlich, wenn solche noch nicht abgeholt, wolle man dieselben **vor** Sonntag in der Geschäftsstelle einlösen. — Ebendoselbst sind auch noch Karten zu dem am Sonntag den 18. Februar stattfindenden **Vortrag** über **Japan**, mit farbigen Lichtbildern von Herrn Prof. Haberer zu haben.

Kaufmännischer Verein. Am Mittwoch den 14. Februar (nicht 15.), abends 8 Uhr, hält im großen Eintrachtssaal Herr Dr. J. **Marcuse**, leitender Chefarzt des Sanatoriums Ebenhausen einen **Vortrag** über **„Hygiene der Arbeit“**.

Hd. **Photographische Gesellschaft Karlsruhe.** Ein reichhaltiges Programm bietet auch in diesem Winter die Vereinigung hiesiger Liebhaber-Photographen ihren Mitgliedern und Gästen. Interessante Projektionsabende wechseln mit Vorträgen verschiedenster Art. Für Mittwoch abend ist auch für dieses Jahr wieder Herr Dr. W. **Scheffer** aus Berlin gewonnen worden, der über ein äußerst interessantes Thema sprechen wird, das eigentlich einen jeden, auch wenn er nur „knipst“, interessieren muß. Es ist dies das Objektiv, das „Auge“ des photographischen Apparates, das ebenso wie das menschliche Auge verschieden stark oder schwächer sein kann zur Aufnahme des Bildes, das man sehen oder im Apparat auf die Platte bannen will. Herr Dr. Scheffer spricht über die Auswahl der Objektive, ihre Anwendung und auch über die Behandlung derselben. Wir machen an dieser Stelle auf den Vortrag aufmerksam und verweisen auf das Inserat im heutigen Mittagsblatt.

◎ **Das Kaiserpanorama** versetzt uns diese Woche in die malerische Gegend von **Neapel** und **Capri**, also einen Fleck Erde, für welchen die Bezeichnungen entzückend und großartig keine Uebertreibung sind. Mit den prächtigen Ansichten aus dem Innern der Stadt **Neapel** wetteifern die Bilder aus der Umgebung und erst die eigenartige Insel **Capri** mit ihren wundervollen Grotten bietet des schönen und Interessanten soviel, daß gewiß jedermann mit Wohlgefallen die dieswöchentliche Ausstellung im Panorama betrachten wird.

§ **Verhaftet** wurden: ein verheirateter Schreiner aus der Augartenstraße wegen Verbrechens wider § 176 Ziffer 3 des St.-G.-B.; ein 16 Jahre altes Dienstmädchen aus Knittlingen, weil es seinem Nebenmädchen Kleidungsstücke stahl; eine 23 Jahre alte Näherin aus Rastatt, die dringend verdächtig ist, sowohl hier als auch in Baden-Baden Diebstähle verübt zu haben; ein lediger Taglöhner aus Furtwangen, weil er in der Nacht zum 10. d. M. auf einer Polizeistation fortgesetzt Skandal machte; eine 41 Jahre alte Näherin, die in einer hiesigen Restauration eine Zechprellerei im Betrage von 5 ℳ verübte; ein Metzger aus Genkingen der von der Staatsanwaltschaft Friedberg wegen Diebstahls und endlich eine Witwe aus Kamp, die vom Amtsgericht Bruchsal wegen Diebstahls steckbrieflich verfolgt wird.

Aus den Nachbarländern.

* **Ludwigshafen**, 13. Febr. Der 44 Jahre alte verheiratete Wächter der Wach- und Schließgesellschaft, Nikolaus Schott geriet gestern auf seinem Kontrollgange im Luitpoldhafen an der Fendelschen Lagerhalle zwischen die Laderampe und eine Rangierlokomotive. Er wurde hierbei von der Maschine erfaßt und ihm der **Brustkorb eingedrückt.** Der **Tod** trat auf der Stelle ein.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 13. Februar.

-z. **Liederabend von Anna von Bertrand.** Ein nicht uninteressantes Programm hatte die hier zum ersten Mal gehörte Altistin **Anna von Bertrand**, für ihren gestern im Museumssaal abgehaltenen Liederabend zusammengestellt. Brahms, Hugo Wolf, Max Reger, Gottlieb Neefe, G. H. Himmel und auch **Mozart** waren vertreten. Zu begrüßen war, daß der Münchener Professor Max **Reger**, dessen „Sinfonietta“ in neuester Zeit zu manchem Für und Wider Anlaß gegeben, mit einigen Liedern zu Worte kam. Während man anderorts, so z. B. in Heidelberg, „Max Reger-Abende“ veranstaltet, sind seine Liedvertonungen hier bis jetzt nicht sehr bekannt geworden. Die drei zum Vortrag gebrachten Regerschen Lieder „Kindergeschichte“, „Waldeinsamkeit“ und „Mein Schätzelein“ zeichnen sich durch großen Stimmungsgehalt und feine Stilisierung aus. Auch Gottlieb **Neefe** (1748—1798) und G. H. **Himmel** begegnet man in unserer Zeit selten im Konzertsaal, obgleich auch sie recht dankbare Sachen komponiert haben. Ihnen allen gab die gestrige, warmbeseelte Wiedergabe reizvolles Leben. **Anna von Bertrand**, eine siegbafte Erscheinung, machte auch als Sängerin einen überaus sympathischen Eindruck. Ihre wohlklingende Stimme ist mehr Mezzosopran als ein ausgesprochener Alt und verrät eine gründliche Schulung; der Vortrag ist ein angenehmer und gewinnt vornehmlich in Liedern, in denen eine dramatische Gestaltung mehr zurücktritt. Hier entfaltet dann auch die Stimme die schönsten Blüten. Neefe's „Frühe Gräber“ war wohl neben den schon genannten Reger'schen Liedern das beste des Abends. Und wie diesen, so ward Anna von Bertrand auch Brahms, Wolf und Mozart voll gerecht und fand darum mit ihren Darbietungen den lebhaftesten Beifall der Zuhörerschaft. Herr Dr. **Kirchholz** bewährte sich als angenehmer und diskreter Begleiter. Dem Konzert, das somit den besten Eindruck hinterließ, wohnte auch die **Prinzessin Reuß** bei.

hd **Berlin**, 13. Febr. (Tel.) **Professor** Robert **Koch** wird sich, nachdem die Vorverhandlungen für die durch das deutsche Reich ins Werk zu setzende **wissenschaftliche Expedition** nach **Deutsch-Ostafrika** jetzt zum Abschluß gelangt sind, am 16. April von **Neapel** aus mit dem Dampfer „Bürgermeister“ nach **Dar-es-Salaam** begeben, um die schon früher begonnene **Untersuchung** zur **Erforschung** der **Schlafkrankheit** aufzunehmen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd **Essen**, 13. Febr. Laut „Volksztg.“ ist in der **Leitung** des **bergbaulichen Vereins** eine **tiefgehende Krisis** ausgebrochen. Bergmeister **Engel sei zeitweise vom Amte suspendiert** worden.

L. **London**, 12. Febr. **König Eduard** wird gutem Vernehmen nach seine **Mittelmeerreise** im **Frühjahr** unternehmen. Sie wird mindestens 6 Wochen dauern und soll **Anfang März** beginnen. Die **Königin** wird vielleicht an der Reise teilnehmen. Es wird damit gerechnet, daß **König Eduard** bei den **Olympischen Spielen**, die vom 22. April bis zum 2. Mai in **Athen** stattfinden, anwesend ist.

= **London**, 13. Febr. Der frühere Ministerpräsident **Balfour** hielt gestern hierselbst die schon seit einiger Zeit angekündigte **programmatische Rede**, worin er ausführte, daß die **Fiskalreform keineswegs** bestimmt sei, der **Vergessenheit** anheim zu fallen; das Bedürfnis nach der Fiskalreform sei von **zunehmender Stärke**. Die Frage der **ausländischen Märkte** werde für **England** immer **dringender**.

Große Nationen betreiben die **Handelsförderung** mit ihrer ganzen **diplomatischen, maritimen und militärischen Stärke**; möglicherweise **riskiert** eine **Großmacht** einen **Weltkrieg zur Förderung ihres Handels**. Für **England** könne es **unvermeidlich** werden, für seine **ausländischen Märkte** wieder zu **kämpfen**. **Besser** aber als das **barbarische Mittel des Kampfes seien Unterhandlungen.**

Balfour schloß: Die **Retorsionspolitik** ist auch **ohne** den **Generaltarif** möglich, doch wird die Frage **jahrelang abseits** stehen. Warum sollen wir uns über die **Methode streiten**, wenn die **Partei** sich über das **Prinzip einig** ist?

Die **Hauptaufgabe** der **Opposition** ist, die **Regierung** zu **kritisieren**, namentlich, wenn die **Arbeiterpartei planen** sollte, hinsichtlich der **Gesetzgebungsvorschläge** ihren **festländischen Brüdern nachzuahmen.**

hd **Newyork**, 13. Febr. Das Mitglied des Repräsentantenhauses, **Cleany**, der zugleich dem „Ausschuß für Mittel und Wege“ angehört, erklärte im republikanischen Klub, der **deutsche Markt** sei **für Amerika nicht so wichtig**, wie mancher glaube.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 13. Febr. Am Bundesratstisch Staatssekretär von **Posadowsky**. Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der **Etatberatung des Reichsamts des Innern.**

Abg. **Hagemann** (natl.) weist die früheren Angriffe des Abg. Stücklen gegen den Verband gegen die Sozialdemokratie zurück. Die Behauptung, die Sozialdemokraten seien die alleinigen Vertreter der Arbeiter, sei eine Anmaßung, ein großer Hochmut. Redner bedauert, daß der Staatssekretär neulich die Arbeiter allein gerühmt habe und nicht auch die Unternehmer.

Auf eine Anfrage des Abg. **Oertzen** (Rchspt.) erklärt Unterstaatssekretär **Wermuth**, daß der Bundesrat sich demnächst mit Maßnahmen gegen das Automobilunwesen beschäftigen werde.

Abg **Rubewski** (Pole) schildert das Elend der Heimarbeiter, deren Wohnungen nichts anderes seien, als Filialen der Fabriken der Unternehmer und kommt auf die Forderung eines 10stündigen Maximalarbeitstages für weibliche Arbeiter zurück. Redner fordert sodann Arbeiterkammern, Ausdehnung der Sonntagsruhe, bessere Löhne, namentlich für Bauarbeiter und klagt schließlich über die Benachteiligung des polnischen Mittelstandes.

* * *

hd **Berlin**, 13. Febr. Die **Steuerkommission** des **Reichstags** setzte heute die Beratung des **Reichsstempelsteuergesetzes** bei dem Abschnitt fort, der die Besteuerung der **Personenfahrkarte** betrifft. Nach langer Debatte wurde ein **Antrag Becker** (Zentr.) und Gen. mit **14 gegen 11 Stimmen angenommen.** Hiernach sollen **Eisenbahnfahrkarten** in der **1. Wagenklasse mit 2 ₰**, in der **2. Klasse** mit **1½ ₰** und in der **3. Klasse mit ¼ ₰ pro Kilometer besteuert** werden. Diese Steuer werde dem Reich **45 Millionen** einbringen. Staatssekretär **von Stengel** erklärte, die **verbündeten Regierungen** könnten erst bei der **2. oder 3. Lesung ihre Stellungnahme** zu diesem Beschluß darlegen.

Zur Beisetzung des Königs Christian von Dänemark.

= **Kopenhagen**, 13. Febr. Heute früh 6 Uhr wurde der **Sarg** mit der **Leiche** des **Königs Christian** in das **Residenzschloß** übergeführt. Hinter dem Leichenwagen schritten der **Kronprinz**, Prinz **Waldemar**, Prinzessin **Marie** und zahlreiche **Hofbeamte**. In der **Schloßkirche** wurde der **Sarg** auf einem mit weißer Seide beschlagenem Katafalk niedergesetzt. Große silberne **Kandelaber** brannten zur Seite der Bahre. Schloßprediger **Linnemann** sprach ein kurzes **Gebet**, worauf die königlichen Herrschaften die Kirche verließen.

= **Kopenhagen**, 13. Febr. Heute vormittag wurde die **Christianborgkirche**, in welcher die **Leiche des Königs Christian** aufgebahrt ist, dem **Publikum geöffnet.** Der **Vorbeizug des tausendköpfigen Publikums** vor dem **Katafalk**, an dem 19 Offiziere Wache halten, vollzog sich in bester Ordnung. Der **deutsche Kaiser** ließ durch **Legationsrat Prinz Reuß** einen **Kranz** niederlegen mit der Inschrift: **Wilhelm II., deutscher Kaiser, in Dankbarkeit und Verehrung dem väterlichen Freunde!**

Der deutsche **Gesandte Graf Henckel von Donnersmarck** hat gestern dem **Könige** sein **Beglaubigungsschreiben** überreicht.

Zur Lage in Serbien.

hd **Wien**, 13. Febr. Der **serbische Gesandte** hierselbst, Dr. **Vuic**, war vor seiner **Abreise** nach **Belgrad** zur **kaiserlichen Hoftafel** geladen und wurde bei dieser **Gelegenheit** vom **Kaiser** freundlichst ins **Gespräch** gezogen. Auch der **Monarch** gab dabei dem **Wunsche Ausdruck**, es möge bald zu einem **Einvernehmen zwischen Oesterreich-Ungarn** und **Serbien kommen**, damit dieser Konflikt aus der Welt geschafft werde. „L.-A.“

hd **Belgrad**, 13. Febr. Da der **unabhängige Abgeordnete Zujowitsch**, der sich auf Urlaub befindet, dem **Ruf** der **Regierung**, nach **Belgrad zurückzukommen** und den Sitzungen der **Skupschtina** beizuwohnen, **nicht folgen will**, und da auch andere **unabhängige Abgeordnete abwesend** sind, beschloß die **Regierung** heute, ihre **formale Demission einzureichen**, wenn die **Skupschtina** auch **heute beschlußunfähig** sein sollte. Als **Nachfolger Stojanowitsch** wird **Vuic** bezeichnet, der gestern in längerer Audienz vom Könige empfangen wurde.

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

hd **Paris**, 13. Febr. **Fallières** wird heute die **Präsidentschaft** des **Senats niederlegen.**

= **Paris**, 13. Febr. Die Blätter besprechen den durch die **Radikalen** herbeigeführten **Sieg der Gemäßigten** bei den **Gemeinderatswahlen in Limoges**, wo seit Jahren **stets sozialistisch** gewählt worden war, als **bemerkenswertes Ereignis.**

Jaures schreibt: Wenn es wahr ist, daß die **Radikalen**, entsprechend den **Hoffnungen der Gemäßigten** auch bei den **Kammerwahlen** in dem **Kampfe** zwischen **Sozialisten und Reaktionären etwa für die Letzteren stimmen** werden, dann würde das den **Selbstmord der Partei** bedeuten.

Die **gemäßigt-republikanischen und nationalistischen Blätter** erklären, die **Wahl sei eine harte Lektion für Jaures** und seinen Anhang, und müsse alle **guten Franzosen** mit **Freude** erfüllen.

= **Paris**, 13. Febr. Der **internationale antimilitaristische Verband** ließ neuerdings einen **Aufruf** anschlagen, in welchem die **Soldaten zur Desertion, zu Gewaltätigkeiten gegen die Offiziere** und zum **Streik** im Falle der **Mobilmachung aufgefordert werden.**

Die **Plakate**, welche sofort von der Polizei **entfernt** wurden, tragen ungefähr **2000 Unterschriften**, sowie eine **Note**, welche besagt, daß die **Unterzeichner der Staatsanwaltschaft zur Verfügung** stehen und noch mit **weiteren Unterschriften** dienen können. Es heißt, daß die **Staatsanwaltschaft diese Kundgebung nicht beachten** wolle, da ihr der **Wahrspruch der Geschworenen** vom 31. Dezember genüge. Die Unterzeichner sind übrigens, abgesehen vielleicht von dem sozialistisch-revolutionären **Deputierten** des Seinedepartements, Meslier, fast durchweg **unbekannte Leute.** Es wäre übrigens auch mit großen materiellen Schwierigkeiten verbunden, gegen 2000 Personen die Anklage zu erheben. Bisher wurde nur ein Zettelankleber verhaftet.

= **Paris**, 13. Febr. Die **nationalistischen Blätter** veröffentlichen heute die **Fortsetzung der Auskunftszettel** Guyot de Villeneuves über die **Offiziere** von **Rennes**, die von den Obmännern der Freimaurerloge, **Ledoux** und **Abadie**, herrühren, die beide **Professoren** der dortigen Landwirtschaftlichen Schule sind.

hd **Paris**, 13. Febr. Bis vorgestern **ist die Inventur** in **7540 Kirchen durchgeführt** worden.

Die Marokko-Konferenz.

SRK. **Berlin**, 13. Febr. Der „Figaro“ sucht in einer Betrachtung über Marokko wieder einmal die **Friedensliebe** der **deutschen Regierung zu verdächtigen.** Wir machen uns nicht anheischig, das Blatt von seiner Wahnvorstellung zu heilen, möchten aber auf den Widersinn hinweisen, der in der Behauptung liegt, ein Abblitzen Frankreichs in Algeciras mit seinen Ansprüchen auf **politische Vorherrschaft** über Marokko könne für **Deutschland** eine **Kriegsfrage** werden. Nicht im mindesten hängt der Friede Europas davon ab, ob die französische Expansionspolitik in Marokko ihren Willen kriegt, oder nicht. Etliche Pariser Preßpolemiken tun zwar ganz gefährlich; aber dieses **Bluffspiel** wird **nicht einmal in Frankreich** selbst von ruhigeren Leuten **ernst** genommen.

Die **deutsche Politik** bedarf, auch im Innersten, **keines Appells** an die ultima ratio. Sie kann etwaigen, für unsere Interessen **schädlichen Neuerungen**, die Frankreich in Marokko einführen möchte, ein **völkerrechtliches Hindernis** entgegensetzen. Es wäre dann Frankreichs Sache, die Schranke des Rechts zu durchbrechen und die Machtfrage aufzurollen. Wir sind aber weit entfernt, der französischen Regierung solche von dem Boden des internationalen Rechts abweichende Schritte zu unterstellen.

= **Paris**, 13. Febr. Die Korrespondenten des **„Matin“** und des **„Eclair“** hatten **Unterredungen** mit dem **Herzog v. Almodovar** und dem **amerikanischen** Vertreter **White**, die sich beide in **optimistischem Sinne** äußerten. Der Herzog v. Almodovar sagte: Gewiß, wir haben viel **Schwierigkeiten** zu überwinden, aber es ist **sicher**, daß sie **überwunden werden.**

= **Algeciras**, 13. Febr. Nach Beendigung der gestrigen **Kommissionssitzung** wurde von **französischer Seite** angeregt, die Verhandlungen über die **Organisation der Staatsbank heute wieder aufzunehmen.** Die **deutschen Delegierten** erklärten sich damit **einverstanden.**

* * *

hd **Oran**, 13. Febr. Die **Lage von Marchica beunruhigt** die Einwohner der **Provinz Oran.** Die **Zeitungen** wenden sich in **scharfen Worten** gegen die **französische Regierung**, die dem Kreuzer „Galilei“ den **Befehl gegeben** hat, sich mit **allen Mitteln** der **Landung von Waren in Marchica** zu widersetzen. Die **französische Bevölkerung** der **Provinz erhebe Einspruch** gegen die **drakonischen Bestimmungen** seitens der französischen Regierung und erklärt, daß **keine Vorschriften** getroffen werden können, solange die Frage der **Kriegskontrebande** nicht geregelt sei.

= **Paris**, 13. Febr. **Aus Lallamarnia wird gemeldet, daß der Prätendent 80 Botschaften nach dem Riffgebiete gesandt habe, um die unabhängigen Stämme zu einem großen Beutezuge aufzufordern, dessen erste Etappe Udjida-Bordsaidi sein soll. Abdessadek, der Kommandant der Regierungstruppen in Udjida, wurde beauftragt, gleichzeitig diesen Platz und Bordsaidi in Verteidigungszustand zu setzen.** (L. A.)

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 13. Febr. (Pet. Tel.-Ag.) Nach einer amtlichen Mitteilung werden von **1026 Wahllisten**, die in den **50 europäischen Gouvernements** 3 Wochen vor den Wahlen zur Reichsduma öffentlich ausliegen, am **28. Februar 374** zur Kenntnisnahme für die Bevölkerung **aufgelegt** sein.

= **Petersburg**, 13. Febr. Pet. Tel.-Ag. Ein **Regierungskommunique** stellt fest, die Gesellschaft habe sich etwas **beruhigt** und in letzter Zeit zu erkennen gegeben, in wieweit sie in ihrem großen Teile die **Wiederherstellung** von Ruhe und Gesetzmäßigkeit wünscht und bereit ist, die **Regierung** bei der Festigung der durch das **Manifest vom 30. Oktober** v. Js. verkündigten Grundlagen des Staatslebens zu **unterstützen.** Es sei **anzuerkennen**, daß infolge dessen und besonders nach der erfolgreichen Vorbereitung der **Reichsdumawahlen**, welche die **Einberufung in kurzer** Zeit sichert, die dem Grafen Witte im Dezember 1905 angeregte Maßnahme, daß die Semstwos aus ihrer Mitte **Abgeordnete** bezeichnen sollen, an die die **Regierung** sich in **gewissen Fragen** um **Rat** wenden könne, **nicht mehr die frühere Bedeutung habe.**

= **Petersburg**, 13. Febr. Der **Ministerrat** einigte sich in seiner gestrigen Sitzung über die **Strafbarkeit** der bewußten **Verbreitung falscher Gerüchte** über die **Regierung, Amtspersonen** und die **Truppen** durch die **Presse**; das Strafmaß wurde auf 2 bis 8 Monate **Gefängnis** oder Geldstrafen bis zu 300 Rubel festgesetzt. Falls die **falschen Gerüchte** zu **Aufruhr** oder **Widersetzlichkeit** oder Störung der Ordnung bei Truppenteilen geführt haben, betragen die Strafen **16 Monate Gefängnis.** Zuständig für die Aburteilung sind die **Friedensrichter** bezw. die Kreismitglieder der Bezirksgerichte.

In Petersburg.

hd **Petersburg**, 13. Febr. Die hiesige **erste Realschule** mußte **geschlossen** werden, da die **Schüler** der **ersten Klassen** durch **Ausschütten von Schwefelwasserstoffgas** den **Aufenthalt** in den **Schulzimmern unmöglich** gemacht hatten. Die **Schüler verlangen** die **Wiedereinstellung** der wegen **politischer Delikte entlassenen Lehrer.**

hd **Petersburg**, 13. Febr. Gegen den **Dichter Korolenko** ist ein **Strafverfahren** wegen **Aufforderung zum politischen Mord** eingeleitet worden. Ein von ihm verfaßter **offener Brief** soll die **Ermordung Filonows** in **Poltawa** verursacht haben. B. Z.

In den Ostseeprovinzen.

hd **Riga**, 13. Febr. Gegen die hiesigen **lettischen Mäßigkeits-Vereine**, in welchen der **unversöhnliche Haß gegen alles Russische und Deutsche** gepredigt wird und deren Mitglieder mannigfache **Mordtaten** und **Brandstiftungen begingen** und sie auf die **Soldaten** und **Deutschen abzuschieben** suchen, wird nunmehr mit **rücksichtsloser Strenge** vorgegangen. Viele **Verhaftungen** sind bereits vorgenommen worden. Sämtliche in Riga erscheinenden **lettischen** und **sozialistischen** Blätter mußten ihr **Erscheinen einstellen.**

In Polen.

hd **Warschau**, 13. Febr. In der **Wola-Vorstadt feuerten Unbekannte Revolverschüsse** auf eine **Patrouille** ab, durch die ein **Soldat** getötet, ein Schutzmann und zwei Soldaten schwer verletzt wurden. In der **Praga-Vorstadt** wurde eine **Frau erschossen.**

In **Lodz** wurde auf zwei **berittene Polizisten geschossen.** Einer verstarb, der andere wurde schwer verletzt.

Im **Gouvernement Radom** wurden in **vier Gemeinden** die **Dorfpolizisten entwaffnet.** Die **Revolutionäre** erbeuteten 75 Revolver und 30 Gewehre. „L.-A.“

hd **Warschau**, 13. Febr. Im hiesigen **Gefängnis** sind gegenwärtig **1450 politische Verbrecher in geheimer Haft** interniert.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Wilna**, 13. Febr. Durch eine, wahrscheinlich durch Zufall, auf der Straße explodierte **Bombe** wurden **8 Personen verwundet.**

L. **Petersburg**, 13. Febr. Den **Regierungs-Truppen** im **Kaukasus** gelingt es **nicht**, die **bewaffnete Erhebung** der **Bergstämme** zu **unterdrücken.** Die **daghestanischen Stämme erheben** sich jetzt ebenfalls, und die **georgischen Revolutionäre organisieren** eine **reitende Infanterie.** Die **Aufständischen**, in deren Reihen auch **Frauenabteilungen kämpfen**, halten sich im **Gebirge** zwischen **Tiflis** und dem **Kaspischen Meere** auf. Dort werden auch, nach einer Meldung der „Daily Mail“, **große Vorräte an Waffen** und **Munition** für den **Frühjahrsfeldzug** aufgehäuft.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obrigkeonc. Billetausgabe von **F. Kern, Karlsruhe**, Generalvertr., Erbprinzenstr. 6.

Vermischtes.

= **Berlin**, 13. Febr. (Tel.) Der **Prozeß** des Herzogs Günther von Schleswig-Holstein gegen die ehemalige **Kammerfrau** der Prinzessin Amalie von Schleswig-Holstein ist heute **vertagt** worden, weil die Angeklagte den **Gerichtshof** als **befangen ablehnte**. Der Staatsanwalt erklärte, daß die Zeitungsnotiz von einem Vergleich der beiden Parteien **unrichtig** sei.

hd **Magdeburg**, 13. Febr. (Tel.) Ein **Leutnant** vom hiesigen Infanterieregiment Nr. 66 verübte gestern **Selbstmord**, indem er sich vor dem Spiegel eine Kugel in den Kopf schoß. Er hatte erst vor kurzem die Tochter eines Oberstaabsarztes geheiratet. Seine Verhältnisse waren vorzüglich. Man nimmt an, daß er die Tat in **geistiger Umnachtung** begangen hat.

= **Danzig**, 13. Febr. Auf der Bahnstrecke Tiegenhof-Marienburg wurde das **Fuhrwerk eines Brauereibesitzers überfahren**. Der **Kutscher** und die Pferde wurden **getötet**.

= **Köln**, 13. Febr. (Tel.) Gestern abend nach 8 Uhr stieß am Oberländer Ufer in der Weiche ein aus drei Wagen bestehender **Zug** der Köln-Bonner **Uferbahn** mit einem Zug der Kölner **Straßenbahn** in **voller Fahrt zusammen**. Bei dem Zusammenstoß wurden die **Vorderflure** der beiden aufeinanderstoßenden Triebwagen **zertrümmert**. Der „Köln. Ztg." zufolge sind **8 Personen schwer** und **mehrer leicht verletzt** worden. Einer der beiden **Wagenführer** ist bereits **gestorben**. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht festgestellt.

hd **Biedenkopf**, 13. Febr. (Tel.) In der vorhergangenen Nacht **brannte** hier die **Untermühle** bis auf die Grundmauern **nieder**. Den Besitzer Georg Hasch wurde als der **Brandstiftung** verdächtig **verhaftet** und ins Marburger Gefängnis gebracht.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

+ **Zur Instandhaltung der Straßen bei Regenwetter** könnte in unserer Stadt viel mehr getan werden, als dies bis jetzt der Fall ist, so auch beim Verbindungsweg zwischen Augartenstraße und Beiertheimer Allee (Tiergartenweg). Es sind ganz besonders die **Straßenübergänge**, die jeder Beschreibung spotten und ähnlich verhält es sich mit den **Eisenbahnübergängen**. So ist z. B. der von den Besuchern der Festhalle viel benützte Uebergang über die Eisenbahn am **Ettlingertor** bei Regenwetter immer in einem morastigen Zustand, ebenso findet man auch die Uebergänge von der Garten- und Rüppurrerstraße und am Mühlburgertor. Der Weg über den Festplatz ist bei nasser Witterung überhaupt nicht zu benützen! Auch am **Mühlburgertor**, zwischen den Gleisen der Marktbahn und der Lessingstraße ist der Gehweg fast unpassierbar! Die kaum 2 Meter breite Zementierung hat bei dem überaus regen Fußgängerverkehr gar keinen Wert, es können da kaum drei Personen aneinander vorbeigehen! Die anderen Passanten sehen sich eben genötigt durch den Schmutz zu waten. An vielen anderen Stellen ist es ebenso! Solche Zustände sind einer Großstadt durchaus unwürdig! Dringende Abhilfe ist not!

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

10. Febr.: Robert Maatzen von Aachen, Elektromonteur hier, mit Magdalene Rollewitz von Pflugscheid. Franz Küpferle von Schwarzach, Schmied hier, mit Emma Kirchgäßner von Landshausen. Heinrich Maier von hier, Kaufmann hier, mit Käthchen Göttmann von hier. Paul Jehola von Wiechs, Metzger in Durlach, mit Friederike Schell von Freudenstein. Jakob Haller von Rastatt, Wirt hier, mit Marie Beißwenger von Brötzingen. Max Flechsig von Treuen, Hofmusiker in Mannheim, mit Käthchen Schönleber von hier. Jakob Gräber von hier, Gärtner hier, mit Pauline Rüth von Pforzheim.

Eheschließungen:

10. Febr.: Wilhelm Meier von hier, Dr. der Rechte und Rechtspraktikant in Durlach, mit Doris Dietz von Crefeld. Gottlob Schwarz von Oberbeihingen, Kupferschmied hier, mit Anna Geyer von Oberbeihingen. Ludwig Schaier von hier, Schreiner hier, mit Therese Zeiser von Heidelberg. Friedrich Krames von hier, Rangierer hier, mit Frieda Stahl von hier. Eugen Dehnle von Stuttgart, Küchenchef hier, mit Lina Geppert von Büchig. Friedrich Heiß von Daisbach, Schneider hier, mit Karoline Luipold von Bahingen.

Geburten:

6. Febr. Elisabetha, V. Georg Reinhard, Hausdiener. — 9. Febr. Frida Gisela, V. Karl Rabold, Asphalteur. Emilie, V. Wilhelm Schreiber, Postbote. — 10 Febr. Helmut, V. Otto Hafner, Kaufmann. Ella, V. Anton Greither, Kaufmann. — 12. Febr. Agnes, V. Bartholomäus Rabe, Lackierer.

Todesfälle:

9. Febr. Else Lücke, Verkäuferin, ledig, alt 23 J. — 10. Febr. Anna Zürn, alt 22 J., Ehefrau des Schlossers Josef Zürn. — 11. Febr. Emil, alt 1 Tg., V. Wilhelm Hofmann, Schlossermeister. Josef Gartner, Kaufmann, ein Ehemann, alt 37 J. Sofie Wied, ohne Gewerbe, ledig, alt 44 J. Elsa, alt 8 Mon. 28 Tg., V. Heinrich Gröner, Fabrikarbeiter. Charlotte, alt 1 Mon. 6 Tg., V. Karl Jungt, Kaufmann. Emil, alt 1 J., V. Michael Feger, Maschinist.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 13. Februar 1906.

Der Luftdruck nimmt heute von einem das Innere Rußlands bedeckenden Maximum aus bis zu einer Depression ab, die nördlich von Irland erschienen ist. In der westlichen Hälfte Mitteleuropas herrscht unter der Einwirkung der Depression trübes Tauwetter mit Regen- und Schneefällen, in der östlichen liegen dagegen die Temperaturen unter dem Gefrierpunkt. Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
12. Nachts 9 U.	739.9	4.3	4.4	71	NO	bedeckt
13. Mrgs. 7 U.	741.5	0.4	4.2	89.	"	"
13. Mitt. 2 U.	740.8	4.1	4.7	77	"	"

Höchste Temperatur am 12. Februar +8.5; niederste in der darauffolgenden Nacht —0,6.

Niederschlagsmenge am 12. Februar 2,6 mm. Schneehöhe 1,0 cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. Febr., 7 Uhr vorm.: Lugano Schnee 0°, Biarritz bedeckt 4°, Nizza wolkenlos 4°, Triest bedeckt 6, Florenz bedeckt 4°, Rom Regen 6°, Cagliari heiter 9°, Brindisi halbbedeckt 9°.

Z.-B. f. Met. u. Hydr. **Schneebeobachtungen.**

In der verflossenen Woche hat es im ganzen Lande geschneit. Auf den Bergen liegt jetzt mehr Schnee, als während des ganzen bisherigen Winters und auch die tieferen Lagen sind damit bedeckt. Am Morgen des 10. Februar (Samstag) sind gemessen worden in Furtwangen 55, in Dürrheim 24, in Stetten a. k. M. 25, in Heiligenberg 28, in Zollhaus 33, beim Feldberg-Gasthof 180, in Titisee 45, in Bonndorf 25, in Höhenschwand 25, in Bernau 52, in St. Märgen 65, in Kniebis 97, in Breitenbrunnen 53, in Herrenwies 70, in Kaltenbronn 60, in Tiefenbronn 22, in Karlsruhe 7, in Krautheim 6, in Strümpfelbrunn 23, in Elsenz 4 und in Buchen 9 Zentimeter. Die Meldungen aus Gersbach, Todtnauberg und Heubronn sind nicht eingekommen.

Telegraphische Kursberichte

vom 13. Februar.

Frankfurt a. M.

(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	211.30
Disc. Com.-A.	188.60
Dresdener	165.30
Oest. Staatsb.-A.	143.40
Lombarden	24.90
Gotthardbahn-A.	198.25

Tendenz: schwach.

Frankfurt a. M.

(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.80
" London	204.77
" Paris	814.83
" Wien	851.25
" Italien	814.—
Privatdiskonto	3 7/16
Napoleons	16.31
3% Deutsche Reichs-Anleihe	89.10
3½% do.	101.15
Pr. Cons.	101.25
5% Italiener	106.60
4½% Portug.	68.30
4% Russ. Staatsr.	83.90
4% Serben	81.40
4% Span. Ext.	98.—
4% Oest. Goldr.	100.80
4½% Oest. Silber	101.50
5% Ungar. Goldr.	96.85
Ungar. Silber	96.10
5% Argentinier	103.10
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.30
Diskonto	188.60
Darmst. Bank	148.90
Schaaffh. "	164.50
Deutsche "	241.50
Dresdener "	165.40
Badische "	131.60
Rhein. Kredit-Bk.	141.80
" Hyp.-Bk.	200.80
Länderbank	112.25
Wiener B.-B.	144.30
Ottomanbank	124.—
Harpener	214.50
Gelsenk.	227.20
Laurahütte	246.—
Bochum	215.50
4% Bad.	102.90
3½% " 1903	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	99.—
dto. i. M.	100.—
3½% 1892/94	99.95
3½% Bad. 1900	100.—
3½% " 1902	100.—
3½% " 1904	100.05
4% Griechen	53.40
5% Argentinier	100.70
5% Chinesen	102.20
4% "	97.80
5% Mexikaner	102.80
5% " I—III	100.20
3% "	67.35
4% Russen	83.60
Türkenlose	145.60
D. Türken	92.40
Pfälz. Hyp.-Bk.	199.30
Oberrh. Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	109.—
Maschin. Fritzner	222.—
Karlsr. Maschin.	232.—
A. Elektr.-Gesell.	219.50
Schuckert	130.60
Nordd. Lloyd	128.20
Packetfahrt	165.—
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse

(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	211.50
Diskonto	188.90
Staatsbahn	143.30
Lombarden	24.90

Tendenz: fester.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.90
4% " " 1907	100.00
3½% " "	96.
3½% " 1904	96.—
3½% " 1914	97.60

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	211.60
Diskonto-Komm.	188.70
Deutsche Bank	241.50
Berl. Handelsg.	173.70
Bochum. Gußstahl	245.90
Laurahütte	—.—
Harpener	214.20
Dortmunder	87.70
Balt. u. Ohio	—.—

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse).

4% Bad.	—.—
3½% " 1904	99.90
3½% Reichsanl.	101.10
3% "	89.—
3½% Preuß.	101.40
3% "	89.10
Kredit	212.—
Diskonto	189.—
Dresdener Bank	165.50
Nat.-Bk. f. Dtschl.	132.90
Com.-Disc.	125.50
Staatsbahn	143.50
Bochumer	246.—
Gelsenk. Bergwerk	227.70
Laurahütte	246.—
Harpener	214.—
Hörder	195.60
Dortmund	88.30
A. E.-G.	221.80
Schuckert	131.10
Dynamit Trust	180.50
B. Köln-Rottweil.	265.50
D. Metallpatr.-Fk.	302.—
Kanada-Pacific	175.20
4½% Japaner	94.70
Privatdiskonto	3¼

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	671.25
Staatsbahn	670.25
Lombarden	127.—
Marknoten	117.35
Ungar. Goldr.	114.40
Oest. Papierrente	100.05
" Kronenrente	99.15
Länderbank	441.—
Ung. Kronenrente	96.10
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	99.35
Italiener	105.20
Spanier	93.30
Türken	93.82
Türkenlose	145.—
Banque Ottoman	625.—
Rio Tinto	16.65

London.

Debeers	18⅝
Chartered	1¾
Goldfields	5¾
Randmines	6¾
Eastrand	5⅞
Atchison	106½
Louisv. Nashv.	154.—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 13. Febr. **Abgegangen** am 12.: „Großer Kurfürst", „Schleswig" und „Gneisenau" von Neapel, „Kaiser Wilhelm d. Große" von Cherbourg, „Bremen" von Suez. **Passiert** am 12.: „Breslau" Prawle Point, „Mainz" und „Oldenburg" Dover, „Kaiser Wilhelm der Große" Scilly, „Breslau" Lizard. **Angekommen** am 12.: „Bonn" in Oporto, „Prinzregent Luitpold" in Genua, „Borkum" in Lissabon, „Chemnitz" in Bremerhaven, „Hohenzollern" in Alexandrien.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Linie" Antwerpen. Der Postdampfer „Kroonland" der „Red Star-Linie" in Antwerpen, ist laut Telegramm am 12. Februar wohlbehalten in New-York angekommen.

Pianolager J. KUNZ

Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 21 (Rondellplatz)

Ausserordentlich billige Bezugsquelle erstklassiger Pianinos Flügel und Harmoniums

Fachmännische Garantie. 18629

Im Inventur-Ausverkauf

10% Rabatt

auf sämtliche sortierte und neu eingegangene

Schuhwaren

ohne Ausnahme 1938.2.1

in bar oder Rabattmarken bei

H. Landauer

Kaiserstrasse 183

Telephon No. 1588.

Ziehung bestimmt 13., 14. und 15. März 1906.

Letzte Ulmer Münster-Lotterie

Lose à 3 M. Porto und Liste 30 Pfg. extra.

6884 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug mit Mark 180000

Hauptgewinne: Mark

50,000
20,000
10,000
5,000
10 à 1000 = 10000
20 à 500 = 10000
50 à 200 = 10000
100 à 100 = 10000
200 à 50 = 10000
500 à 20 = 10000
1000 à 10 = 10000
5000 à 5 = 25000

Ulmer Lose zu haben bei der General-Agentur Eberh. Fetzer Stuttgart Kanzleistraße 20, sowie bei den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

In Karlsruhe bei: Carl Götz, Lotteriebank, E. Wegmann, G. 1. Chr. Wieder, Ludwig Michel, J. Heppes. 1292a

Selten wiederkehrende Kaufsgelegenheit!

Torfwerk- und Torfmullwerk-Verkauf.

Altershalber sehe ich mich veranlaßt, mein 4 Kilometer von der Bahnstation Essendorf entfernt, besteingerichtetes Torfwerk Wilhe Ried dem Verkauf auszusetzen; dasselbe, hochrentierend, kann täglich eingesehen werden, eine finanzielle Beteiligung meinerseits ist nicht ausgeschlossen. Reflektanten wollen sich wenden an 856a.3.3

F. J. Kees Sohn, Waldsee i. W.

S. Model

Der grosse **Weisswaren-Verkauf**

endigt **Freitag den 16. Februar.**

In demselben befinden sich noch: 2358

Tischzeug, Servietten, Handtücher, Frottiertücher, Bettuchleinen, Hemdentuche. Pelzpiqué, Bettdamaste, Bettwäsche, Steppdecken, Schlafdecken, Damenwäsche, Vorhänge etc.

Herrenwäsche wegen Aufgabe des Artikels mit **25%**

Die angesammelten **Reste** von Weisswaren kommen **Donnerstag** und **Freitag** zu **besonders billigen** Preisen zum Verkauf.

Badischer Landesverein vom Roten Kreuz

unter dem Protektorate S. K. H. des Großherzogs.

Ausbildung der Helferinnen vom Roten Kreuz.

An die Töchter der gebildeten Stände ergeht wiederum, wie alljährlich, die Aufforderung zur Beteiligung.

Es handelt sich dabei um Gewinnung von Hilfskräften für die heimatliche Kriegskrankenpflege, da die Zahl der Berufskrankenschwestern erfahrungsgemäß nicht ausreicht.

Die Roten-Kreuz-Vereine glauben damit einen Herzenswunsch der gebildeten Frau, sich an diesem Liebeswerk beteiligen zu können, entgegenzukommen.

Der Lehrgang selbst besteht in einer theoretischen Vorbereitung und der Erlernung der praktischen Krankenpflege in einem Krankenhaus von 4 Wochen. Der diesjährige Vorbereitungskursus nimmt soeben im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus seinen Anfang. Er besteht aus 25 Vorträgen und Verbandübungen und endigt am 30. März mit einer Prüfung. Der Leiter dieses Kurses ist der Königl. Stabsarzt Dr. von Pezold; an den Vorträgen beteiligen sich noch Hofrat Dr. Benckiser und einige andere Herren.

Die Ausbildung erfolgt unentgeltlich.

Die Vorträge finden Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 5—6 Uhr nachmittags statt.

Die Anmeldung kann diese Woche noch jeweils vor Beginn der Vorträge — Kaiserallee 10 — stattfinden.

Karlsruhe, den 12. Februar 1906. 2362

Der Vorsitzende:
Limberger, Generalmajor z. D.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe

E. V.

Mittwoch den 14. Februar (nicht 15.), abends 8 Uhr,
im grossen Eintrachtssaale

VORTRAG

des Herrn Dr. **J. Marcuse,** leitender Chefarzt des Sanatoriums Ebenhausen:

„Hygiene der Arbeit".

Eintrittspreise für **Nichtmitglieder** numerierte Plätze Mk. 2.—, unnumerierte Mk. 1.50. Karten sind bei den Herren **Fr. Doert, Hugo Kuntz** und **Hans Schmidt,** sowie abends an der Kasse zu haben. Karten für reservierte Plätze werden nur in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Doert abgegeben. Der Besuch der Vorträge ist **nur gegen Vorzeigung der Karte gestattet.** 2352

Festhalle Karlsruhe.

Karfreitag den 13. April 1906

Christus von Liszt.

Stimmbegabte Damen, welche bei obiger Veranstaltung u. der Aufführung der neunten Simphonie im Chor mitzuwirken geneigt sind, werden gebeten, sich in die bei der Hofmusikalienhandlung Kuntz aufliegenden Listen einzeichnen zu wollen. Die erste Probe findet **Freitag den 16. d. Mts., abends 8 Uhr,** im Hoftheaterprobesaal statt. 2363

Michael Balling, Hofkapellmeister.

Giltig bis zum 20. Februar 1906.

Wer verschenken Blitz-Geldbörse

mit 4 Zahlstellen, aus Messing, hochfein vernickelt, bequem in die Westentasche zu stecken. Die einfachste und bequemste aller Geldbörsen, kein Herausfallen, kein Verwechseln des Geldes. Nur einen Druck u. das gewünschte Geldstück kommt automatisch heraus. Verkaufspreis **1.20 Mk.** Blos um Jedermann von der Güte unserer Ware zu überzeugen.

Nur 65 Pfg. also die Hälfte des bisherigen Verkaufspreises und 20 Pfg. für Porto wollen Sie uns durch eine 10 Pfg.-Postanweisung, auch in Briefmarken einsenden, und wir senden Ihnen diese Blitz-Börse frei ins Haus

Wenn nicht gefällt Geld retour.

Katalog über alle Arten Messer, Scheeren, Gabeln, Löffel, Haushaltungsartikel, Werkzeuge, Laubsägerei, Waffen, Lederwaren, Uhren, Ketten, Ringe, Broschen, Fernrohre, Parfümerien, Spielwaren, Musikwaren, Rauchutensilien, Schirme, Stöcke, Sensen an Jedermann **umsonst.** 1185a

Kirberg & Comp. in **Foche** bei Solingen.
Aeltestes Fabrikationsgeschäft Solinger Stahlwaren mit Versand direkt an Private.

„Rechtskandidaten"

können sich bei einem Rechtsanwalt an einem Vorbereitungskurs für das **erste juristische Staatsexamen** beteiligen. Offerten unter Nr. 1265a an die Expedition der „Badischen Presse".

Neu! **Verbrennbare Spuckgefäße à 10 ₰** Neu!

Keine Reinigung nötig, beste Zimmerhygiene.
Ueberdeckteller dazu **mit langem Griff,** hochfein vernickelt, à Mk. **2.—.**
Eleganteste Einrichtung dieser Art, eine Zierde für jedes Zimmer.
Wo nicht zu haben, Versand g. Nachn. Postkiste 12 Gefässe, 1 Deckteller Mk. 3.80.
Alleinige Fabrikanten **Colberg & Jahnke,** Präge-Anstalt, **Halle a. S.**
Turmstraße 117. 1109a.5.3

Deutsche Seemanns-Schule 1288.4.1
Hamburg-Waltershof
Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung seelustiger Knaben.
Prospecte durch die Direction.

---

28 Photographien
mit 4 verschiedenen Aufnahmen
für 1 Mark
6.1 liefert das Atelier B4704
A. Hansen, Herrenstraße 17,
Ecke Kaiser- und Herrenstraße.
Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Rudolf Vieser, Kaiserstr. 153

zeigt den Eingang der modernsten Neuheiten in

Biedermeier- und Leinenstickereien

sowie

aparten Herrenwesten, Saison 1906

in **grösster Auswahl** und zu **billigsten Preisen** an.

Ferner mache auf meine Innendekoration von 2355

Modellstücken 1905

aufmerksam, welche **bedeutend unter dem Preis** abgegeben werden, sowie **Stoffreste,** für Kissen und Deckchen verwendbar.

Buttericks bekannt vorzügliche **Schnittmuster** sind **vorrätig** zu haben bei ***Geb. üder Ettlinger,*** Kaiserstrasse 199, woselbst auch **Buttericks Modenblatt** unentgeltlich, ohne sonstigen Einkauf erhältlich ist. 16189*

Spezialgeschäft für Bildereinrahmungen

Karl Dobler, Kaiserstr. 138, neben dem Friedrichsbad. Laden: Kaiser-Passage 26.

Bestes Material. — Billigste Preise. — Grosses Lager in gerahmten Kunstblättern. 1569.4.4

Vermögen u. Einkommen
für alle Teilnehm. zu vervielfach.
Reell **Grosses und Vieles**
mit Wenigem leicht zu erlangen.
Keine Lose. Reell. Prosp. gratis.
Friedländer & Bülow, St. Ludwig, Els.

Stühle
werden dauerhaft geflochten u. repariert. **Stuhlflechterei Fr. Ernst, Adlerstraße 3.** 2351.8.1

Empfehle mich im Anfertigen von einf. Damen- u. Kinderkleidern, Ausbessern u. Weißsticken. Frau **Lechner,** Markgrafenstraße 14, 3. St. B4744

Ein gut erhaltenes Dreirad suche zu kaufen. B4739
Fr. Heise, Durlach.

Teilhaber-Gesuch.

Verhältnissehalber wird in **gutgehendes Baugeschäft** in einer sehr aufblühenden **bad. Kreis- u. Amtsstadt** mit bedeutender Industrie und Fremdenverkehr ein techn. Teilhaber, der eventl. auch das Schriftliche zu besorgen hätte, mit einer Einlage von 10 bis 20000 Mk. gesucht. Derselbe könnte eventuell später das Geschäft allein übernehmen. Größerer Akkord und gute Aussicht für 1906 bereits vorhanden. Gefl. Offerten werden behufs näherer Auskunftserteilung unter Nr. 1280a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Heirat.

Jg. Geschäftsmann, ev., sehr vermögend, wünscht mit vermög. Fräulein zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Off. unter **K. 632** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** erbeten. 2360.3.1

Feuerversicherung.

Tüchtige Acquisiteure für Abschluß von Feuerversicherungen gegen hohe Gebühren **gesucht.**
Offerten unter **A. 511** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 1887.4.2

Feuer-Versicherung.

Jüngerer, zuverlässiger
Beamter
für **Generalagenten-Bureau in Karlsruhe per 1. März cr.**
gesucht.
Offerten mit Angabe der Gehalts-Ansprüche erbeten **unter S. 6654 b an Haasenstein & Vogler, A.-G. Mannheim.** 1283a.2.1

---

3 Zimmer
in guter Lage für Bureau u. Wohnzwecke per 1. März cr.
gesucht.
Offerten mit Preis erbeten unter **R. 6653 b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Mannheim.** 1282a

---

Zum Karneval

bringen wir unsere aufs beste eingerichtete Akzidenzdruckerei zur

Anfertigung von karnevalistischen und humoristischen Drucksachen

= in jedem Genre =
in empfehlende Erinnerung.

Einladungs- und Eintrittskarten, Programme, Lieder, Zettel und Plakate

werden mit fein karikierten Figuren **geschmackvoll, rasch und billig** hergestellt.

Druckerei F. Thiergarten, Karlsruhe

Badische Presse Lammstrasse 1b.

Schweinefleisch!

Empfehle für morgen **Mittwoch 14.**
prima Rindfleisch à 64
prima Schweinefleisch à 74
Mein Stand befindet sich auf dem **Ludwigsplatz,** bei der Erbprinzenstraße. B4730

Zu verkaufen:

Braune Stute,
geritten und gefahren. Vor leichteren Wagen besonders geeign. Gutes Aussehen. Näheres unter Nr. 2346 in der Exped. der „Bad Presse".

Zirka 2000 Weinflaschen
p. 100 Mk. 3.50 habe abzugeben.
B4738 **Fr. Heise, Durlach.**

Hafer, Haferschrot, Häcksel, Kleie, verschiedene Futtermehle, Welschkornschrot, Zuckerhafermehl, Melassekeime, Torfmelasse, Malzkeime Trockenreber Welschkorn, Weizen, Gerste, Wicken, Hanfsaat, Hirsen, Leinsaat, Hühner- u. Taubenfutter, Fleischfaserfutter, Küchenfutter, Hundekuchen, Heu, Stroh, Torfstreu, Spreu 2c. 2c. empf. bill. frei ins Haus.
Wilh. Fr. Pfeiffer,
Futterartikel und Schroterei mit Motorenbetrieb, 2849
Augartenstraße 75. Telephon 1581.

Salongarnitur,
neu, f. modern, in Plüsch, nur **125 Mk.** (sonst 150 Mk.), hochf., neue Kameltaschengarnitur wird für nur **130 Mk.** (sonst 155 Mk.) **unter Garantie** verkauft. **R. Köhler,** Tapezier, **Schützenstraße 56.** B4689.3.1

Für Manicure
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, bei prompteste guter Ausführung, in und außer dem Hause. Billige Preise.
Ida Tritschler,
Herrenstr. 23, II. — Telephon
B3686.4.4 **Nr. 1502.**

Großer Regulateur,
neu, mit Schlagwerk, gut gehend, für nur **10 Mark zu verkaufen.**
B4746 **Douglasstraße 30,** part.

Kaffeebrenner.
1 neuer Patent **Emmerich-Schnellbitzer,** 18—20 Pfd. haltend, m. Abkühlwagen sehr billig abzugeben.
Adlerstraße 28, Herd- und Ofenlager. B4081.2.2

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Erben wird aus dem Nachlaß des **Schäfers Friedrich Heinold hier** das nachbeschriebene Grundstück am

Dienstag den 20. Februar 1906, nachmittags 4 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Geschäftszimmer, Kaiser-Allee 151, II hier, öffentlich versteigert, nämlich:

Lgb.-Nr. 4784: das an der **Sedanstraße Nr. 7** dahier gelegene einstöckige Wohnhaus mit Hintergebäuden im Flächeninhalt von 5 a 33 qm,

geschätzt zu 11500 ℳ

Die näheren Steigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftzimmer des Notariats eingesehen werden. 2361

Karlsruhe, den 8. Februar 1906.

Großh. Notariat VII.
Schitterer.

Die Garnison-Verwaltung Rastatt vergibt die Lieferung des Bedarfs an Brennholz, Petroleum und krystallisierter Soda für 1906 am Donnerstag den 15. Februar 1906, vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer, Bahnhofstraße Nr 22. 746a.2.2

Die Bedingungen liegen hier aus und sind vor dem Termin zu unterschreiben.

Darlanden.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde **Darlanden** versteigert aus dem Gemeindewald Großgrund am

Dienstag den 20. Februar 1906, vormittags 10 Uhr,

nachverzeichnete Hölzer:

83 Eichen von 0,68 bis 3,97 fm
15 Eschen „ 0,48 „ 1,70 „
57 Ruschen „ 0,40 „ 1,33 „
81 Pappel „ 0,46 „ 4,36 „
1 Iffe und 1 Birke.

Die Zusammenkunft ist im **Holzschlag Großgrund.** 1272a3.1

Darlanden, den 10. Februar 1906.

Gemeinderat.
Weber, Bürgermeister.
Leppert.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Das **Großh. Forstamt Schopfheim** versteigert

Montag den 19. Februar l. J., vormittags 11 Uhr,

im Gasthause „zur Erdmannshöhle" in Hasel

1 aus **dem Domänenwald Hasler Wald,** Abt 7, 10, 11 u. 12: 443 Ster buchenes, 122 Ster eichenes, 42 Ster gemischtes, 10 Ster forlenes Scheitholz II. u. III. Kl.; 112 Ster buchenes, 38 Ster eichenes, 12 Ster gemischtes, 12 Ster Nadel-Prügelholz I. u. II. Kl.; 2455 buchene, 625 eichene, 115 tanneue Normalwellen, sowie 4 Lose Schlagraum;

2. von den **Wiesen in Gewann Klingenmatt bei Hasel:** 1 Kirschbaum, 8 Tannenstämme IV. Kl.; 8 Ster gemischtes Scheit- und Prügelholz, sowie 2 Lose auf Haufen verbrachtes, gemischtes Reisholz;

Forstwart Jost in Hasel zeigt das Holz vor und fertigt Listenauszüge;

Dienstag den 20. Februar l. J., mittags 1 Uhr,

im Gasthause „zur Krone" in Raitbach aus dem **Domänenwald „Hausener Hau",** Abt. 1, 2 u. 3: 4 Buchen I u. II. Kl, 16 Eichen I.—IV. Kl., 5 Fichten IV. Kl., 5 fichtene Baustangen I. Kl.; 138 Ster buchenes, 36 Ster eichenes, 5 Ster Nadel-Scheitholz I.—III. Kl., 51 Ster buchenes u. 6 Ster Nadel-Prügelholz I. u. II. Kl., 875 buchene Normalwellen, sowie 2 Lose Schlagraum.

Domänenwaldhüter Meier in Hausen zeigt das Holz vor und fertigt Listenauszüge. 1249a.2.1

Beste Hustenmittel.
Malzhonigbonbons
per Paket **30** Pfg.
Eucalyptus 1772
Mentholbonbons
per Paket **30** Pfg. empfiehlt
Drogerie Th. Walz.

Stammholz-, Nutzrollen- u. Brennholz-Versteigerung.

Das Forstamt **Schönau** wird am

Montag den 19 Februar 1906

im „Löwen" zu **Heiligkreuzsteinach vormittags ½10 Uhr** aus dem **Domänenwald Adlerstein** meist bei Altneudorf versteigern:

Stämme: 2 Fichten V., 5 Lärchen IV., 17 V., 46 Forlenabschnitte und 55 Klötze I.—III., 65 Lärchenstangen I., 228 Ster forlene Nutzrollen von 0,75 bis 1,75 m Länge; Scheitholz: 297 Ster Buchen-, Eichen-, Birken- und Nadelholz; Prügelholz 173 Ster, Reisholz 18 Ster, Buchen und Nadelholzwellen 500.

Sich zu wenden an Forstwart **Fath,** Altneudorf.

Eichen 7 III—V, Forlen 1 III, 5 Ster Scheitholz, 10 Ster Prügelholz, 12 Ster Reisholz.

Zu erfragen bei Forstwart **Joest,** Heiligkreuzsteinach.

Ferner aus dem **Waldecker Schloßwald** und **Lockersberg:**

17 starke Eichen, 13 Fichten, Brennholz, 74 Ster Scheit, 76 Ster Prügel, 56 Ster Reis, 13 Reishaufen u. Schlagraum.

Bezirk des Forstwartes **Reinhard,** Heiligkreuzsteinach. 1231a.2.1

Kraft- u. Nährmittel
wie:
Sanatogen, Somatose, Dr. Lahmanns Nährsalzkakao, Tropon, Fleischsaft Puro, Kraftschokolade Haferkakao, Hygiama, Somatose-Ramogen 2c. 2c. **stets frisch und billigst bei** 2206.2.1
J. Lösch, Drog.,
Herrenstraße 35.
Mitglied des Rab.-Sparvereins.

Automat — Elefant
ist unter äußerst günstigen Bedingungen abzugeben. Offerten unter Nr. B4713 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Münzesheim.

Holzversteigerung.

Am **Montag den 19. ds. Mts.** werden aus dem hiesigen Gemeindewald 1279a.2.1

60 Eichen,
2 Buchen

gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Zusammenkunft **vorm. 9 Uhr** beim Rathaus.

Münzesheim, 12. Febr. 1906.

Der Gemeinderat.
Fränkle, Bürgermstr.

Cacao
garantiert rein,
per Pfd. Mk. 1.60, 2.—, 2 40
empfiehlt 1877.2.2
S. Blum,
Kaiserstr. 209.
Telephon 267.

Erstrang. Akkumulatorenfabk.
sucht
für Baden und Elsaß geeignete
Vertreter
Offerten unter F. H. Z. 896 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 1278a.2 1

Pferd-Verkauf.

Hocheleganter Rappwallach, 5jährig, korrekt auf den Beinen, vertraut, 1- und 2-spännig gefahren, wird, da überzählig, preiswert abgegeben. 2333*

Zu erfrag. **Körnerstraße 33/35,** im Kontor.

Liegenschaftsverkäufe vom Monat Dezember 1905

soweit nicht die Beteiligten beantragt haben, eine Veröffentlichung zu unterlassen.

Heinrich Seyauer, Architekt, verkauft an Eduard Hessel, Malermeister u. Ehefrau Amalie geb. Beck, 484 Qm. Bauplatz Ecke Eisenlohr- und Welzienstraße für . . . 13 200.—

August Eckerle, Bäckermeister Ehel., verkauft an Heinrich Neff, Bäckermeister, und Ehefrau Elisabeth geb. Hockenberger, Haus Boeckstraße Nr. 26 mit Inventar für . . 110 000.—

Friedrich Knobloch, Maurermeister, verkauft an Paul Stadtmüller, Gipsermeister und Ehefrau Elise geb. Göhrung, Haus Bachstraße Nr. 50 für . . . . . 59 000.—

Theodor Trautmann, Architekt Ehel., verkauft an Karl Pfettscher, Bäckermeister und Ehefrau Wilhelmine geb. Nagel, 5 Qm. Gelände an der Kriegstraße für . . . 164.50

Jakob Schempf, Privat Ehefrau, verkauft an Karl Messong jr., Zimmermeister und Ehefrau Josephine geb. Jüngert, 592 Qm. Gelände an der Kriegstraße für . . . . . 5 920.—

Friedrich Natzel, Gipsermeister und Gen., verkaufen an Peter Jessen, Malermeister Ehefrau Marie geb. Frey, 42 Qm. Gelände an der Sophienstraße für . . . . 1 218.—

Ludwig Weber, Maurermeister Ehel., verkaufen an Peter Jessen, Malermeister Ehefrau Marie geb. Frey, 46 Qm. Gelände an der Sophienstraße für . . . . . 1 334.—

Johann Göb, Schreinermeister Ehel., verkaufen an Karl Todt, Kaufmann und Ehefrau Luise geb. Gierich, Haus Waldhornstraße 30 für . . . . . 60 250.—

Johann Göb, Schreinermeister Ehel., verkaufen an August Franck, Privat Ehel., ½, und Rheinhard Bindschädel, Maurermeister Ehel., ½, Haus Waldhornstr. Nr. 32 für 47 700.—

Wilhelm Burtsche, Wirts Witwe, verkauft an Ludwig Reck, Gastwirt Witwe Josephine geb. Riedel, Haus Kronenstraße Nr. 53 für . . . . . 112 000.—

August Franck, Privat Ehel., verkaufen an Reinhard Bindschädel, Maurermeister und Ehefrau Maria Anna geb. Winter, ½ vom Haus Waldhornstraße Nr. 32 für . . 23 850.—

Friedrich Bohlinger, Sattler Ehefrau, verkauft an a) Bernhard Weiß I, Zimmermeister Ehel., 1/6, b) Karl Helmling, Orthopäd Eheleute 1/6, 1637 Qm. Acker im Oberen See für . . . . . 8 010.—

Friedr. Bohlinger, Sattler, verkauft an: c) Heinrich Sickler, Kaufmann Ehel., 1/6, d) Friedrich Franz Bohlinger, Uhrmacher Ehel., 1/6, e) Theodor Moritz, Telegraphenmeister Wwe., 1/6, f. Karl Otto Ludwig Bohlinger, Tapezier, 1/6, 1176 Qm. Acker in den Grundäckern (2000 ℳ), 1006 Qm. Acker in den Grundäckern (1800 ℳ), 2268 Qm. Acker in den Weingärten (7010 ℳ) für . . . . . 10 810.—

Aug. Herling u. Cie., G. m. b. H., verkauft an Wilhelm Rupp, Privatmann, Haus Hirschstraße Nr. 89 für 58 065.—
und Haus Klauprechtstraße Nr. 37 für . . . . . 60 100.—

Wilhelm Doll, Sattlermeister Ehel., verkaufen an Christian Seiter, Maler, und Ehefrau Marie geb. Auer, je ½, 475 Qm. Bauplatz an der Kornblumenstraße für . . . . 17 500.—

Aug. Herling u. Cie., G. m. b. H., verkauft an Wilhelm Rupp, Kaufmann, Haus Klauprechtstraße Nr. 35 für . 53 100.—

Reinhard Pfeifer, Techniker Ehel. und Gen., verkaufen an Ludwig Linder, Maurermeister und Ehefrau Marie geb. Stober, 3637 Qm. Bauplatz an der Kaiser-Allee für 100 870.—

Ev. Verein für innere Mission augsb. Bek., e. V. hier, verkauft an Isidor David, Kaufmann Ehel., ½, Salamon David, Kaufmann, ½, Haus Herrenstraße Nr. 62 für . 54 000.—

Georg Vix, Kohlenhändler Wwe. und Kinder, verkaufen an Karl Wirth, Kohlenhändler und Ehefrau Rosine geb. Wiedmann Haus Fasanenstraße Nr. 5 für . . . . . 25 000.—

Ludwig Fraas, Wirt, verkauft an Friedrich Zweydinger, Wirt und Ehefrau Barbara geb. Graulich, Haus Belfortstraße Nr. 13 für . . . . . 47 770.—

Joseph Spahn, Int.-Sekr. Ehefr. Erben, verkaufen an Dr. Ludwig Wolff, pr. Arzt und Ehefrau Elise geb. Wackher, Haus Hirschstraße Nr. 17 für . . . . . 72 000.—

Wilhelm Schlebach, Blechnermeister, verkauft an Ludwig Sieder, Bauunternehmer Witwe Anna geb. Baumann, Haus Beiertheimer-Allee Nr. 38 für . . . . . 56 000.—

Der Nationaldank für Richard Wagner.

Aufruf!

Im Jahre 1913 werden es hundert Jahre, dass unserem deutschen Volke ein Genius geschenkt wurde, um den uns alle Nationen beneiden. Durch Richard Wagner ist der künstlerischen Sehnsucht unserer Zeit eine ungeahnt herrliche Erfüllung geworden. Unter unerhörten Kämpfen, mit einer Willenskraft ohne gleichen, hat er sein **Bayreuth** geschaffen und uns Deutschen geschenkt, ein nationales Heiligtum und zugleich das Wallfahrtsziel vieler Tausende aus aller Herren Länder, den Sieg deutscher Kunst und Kultur der ganzen Welt verkündend. Beschämend wäre es für unser deutsches Volk, wollte es ihm, dem gewaltigen Reformator unseres künstlerischen Lebens, nicht auch seine Dankbarkeit und Verehrung mit der Tat beweisen. **Ein Denkmal** soll dem grossen Meister errichtet werden, aber keines aus Stein oder Erz, sondern eines **nach seinem Sinne.** Die Segnungen und die Quellen reinster Erhebung für Geist und Herz, die von den Festspielen in Bayreuth ausströmen, sollen nicht nur den Reichen, sondern auch den mit den Sorgen des täglichen Lebens kämpfenden und oft kunstbedürftigsten Männern und Frauen unseres Volkes zugute kommen. Noch kurz vor seinem Tode hat Richard Wagner die Gründung einer **Stipendienstiftung** veranlasst. Aus ihren Zinsen sollen minderbemittelten Kunstfreunden je nach Bedürfnis Freiplätze, Reise- und Aufenthaltskosten in Bayreuth gewährt, durch sie erst soll Bayreuth zu einem wahrhaft nationalen Gute gemacht werden, das seine segensreiche veredelnde Wirkung auf alle ausüben kann, die darnach Verlangen tragen. Die Pflege dieser Stiftung ist das letzte Vermächtnis, das Richard Wagner seinen Freunden ans Herz gelegt hat.

Unentgeltlich sollte ja der Zutritt zu den Festspielen für Alle sein, so war es der ursprüngliche Wunsch ihres Schöpfers. Leider konnte bei den ausserordentlichen Kosten der dortigen Aufführungen dieser ideale Gedanke nicht verwirklicht werden. Alle Einnahmen werden aber ausnahmslos für die Festspiele selbst verwendet, und die Familie Wagner zieht aus ihnen nicht den geringsten materiellen Nutzen. Soll also der letzte Wunsch des Meisters, dass kein Bedürftiger von der Teilnahme an seinem Werke ausgeschlossen bleiben solle, zur Tat werden, so müssen wir selbst die Hände öffnen und die noch immer über ungenügende Mittel verfügende Stiftung mit allen Kräften fördern und mehren. Eine allgemeine **Nationalsammlung** soll vom heutigen Tage an eröffnet werden, um bis zum 100. Geburtstag Richard Wagners (22. Mai 1913) den Grundstock der Stiftung auf mindestens eine Million Mark zu erhöhen und damit dem Meister, wie auch unserem eigenen Volke ein dauerndes und würdiges Denkmal zu schaffen. In fast allen deutschen Bundesstaaten und in Oesterreich haben sich zu diesem Zwecke besondere Landes- und Ortsausschüsse begründet oder sind bereits in der Bildung begriffen.

Nicht blos an Musikfreunde, sondern an alle, die den Wert einer eigenartigen nationalen, aus dem Sehnen und Verlangen der neuen Zeit geborenen Kunst zu würdigen wissen, wenden wir uns daher mit der warmen Bitte: Gebt und spendet soviel ein Jeder kann — auch kleine Gaben sind willkommen — und helft das hohe edle Ziel erreichen zum Ruhme deutscher Kunst und zum Heile unseres Volkes!

Im Namen der Zentralleitung des Gesamt-Ausschusses:

Hoftheaterintendant **Baron zu Putlitz** in **Stuttgart,** Vorsitzender.
Dr. Sigmund Benedict in **Stuttgart,** Schriftführer.

Der **Badische Landesausschuss** unter dem Protektorate **Seiner Grossherzoglichen Hoheit des Prinzen Max von Baden.**

Richard von Chelius, Kammerherr und Geheimer Kabinettsrat I. K. H. der Grossherzogin, Vorsitzender, zugleich Mitglied des Zentralausschusses; **Max Boeckh,** Rechtsanwalt und Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender; **Dr. A. Drews,** Professor, Schrift- und Kassenführer; **Dr. August Bassermann,** Geheimer Hofrat und Intendant des Grossh. Hoftheaters; **Michael Balling,** Hofkapellmeister; **Dr. Albert Bürklin,** Geheimrat Excellenz; **Julius Katz,** Chefredakteur der Karlsruher Zeitung; **Dr. Hans Thoma,** Professor und Direktor der Kunsthalle.

Der Landesausschuss ist zugleich Lokalausschuss für Karlsruhe. Die Bildung von Lokalausschüssen in Mannheim, Heidelberg, Baden-Baden, Freiburg und Konstanz ist im Gange.

Etwaige freundliche Beiträge werden auf der Filiale der Rheinischen Kreditbank in Karlsruhe entgegengenommen. 2327

3048

7308a.16.10
Meßmer's Thee

Zwecks Reklame erh. jed. Leser dieser Zeitung.
ca. 30 ff. marin. Heringe, ca. 25 Goldbückling, 2 Pfd.-Dose ff. Sardellenheringe, 1 Stck. Rauchlachs 1 Dose Oel-Sardinen hochprima, 1 Rauchaal, alles zusammen für 3 Mk. Nicht nach Offerte, retour.
Konf.-Fabrik Ernst Napp Nachf., Swinemünde 58.
1009a*

Anläßlich des am **Donnerstag** dieser Woche im **Großherzogl. Hoftheater** stattfindenden **Gastspiels Junkermanns: Onkel Bräsig, Lebensbild** nach **Fritz Reuthers „Stromtid"** empfehlen wir:

Fritz Reuters sämtliche Werke.

2 Bände eleg. geb.

Groß-Lexikon-Format, ca. 1200 Seiten mit Illustrationen

nur Mk. 3⁵⁰

nach auswärts Mk. 4.— franko.

Expedition der „Bad. Presse".

Künstl. Blumen, Blätter und Bestandteile **W. Eims Nachf.** Adlerstr. 7.

Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 engl. Bettladen, 2 Patent-Rösten, 2 Polstern, 2 bess. Matratzen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. engl. Toilettenspiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Chiffonnier mit Muschelaufsatz, 1 6fänligen Vertiko mit Spiegel, 1 bess. Diwan, 1 Auszugtisch, 4 bess. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von Mk. 515 zu verkaufen.

Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen Mk. 80 höher.

Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. B4717

Waldstrasse 22, part.

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben 602
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach.
Telephon Nr. 30.

Echter türkischer **Bodenteppich,** billig zu verkaufen. B4707
Kapellenstraße 2, 4. St. l.

Die Einsegnungs- und Beerdigungsfeier von Frau Professor

Karoline Steib, geb. Klett

findet Dienstag den 13. Februar, abends 1/2 5 Uhr, bezw. Mittwoch den 14. Februar, nachmittags 3 Uhr und auf Friedhof 4 1/4 Uhr statt. 2364

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hatt, unsern lieben, unvergeßlichen Vater

Johann Obert,

Schreiner

heute morgen schnell und unerwartet zu sich zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen. B4737

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 1/4 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Trauerhaus: Luisenstr. 20, III.

Kochherde,

neue, selbstgefertigte, kauft man stets zu billigen Preisen. B4718

Gebr. Herde nehme zurück.

Kaiserstraße 225, Schlosserei.

Neue Stühle

mit Patentsitz, 2 Dutzend, für nur 2.40 Mk. pr. Stück zu verkaufen. B4745 **Douglasstraße 30,** part.

Heirat wünscht jg. Frl. 200000 M. Vermög. spät. gr. Erbsch. m. charaktervoll. Herrn, w. a. oh. Verm. Off. **„Ideal", Berlin C. 25.** 1191a2.2.

Anschluß an unabh. jg. Dame.

Naturfreundin, **sucht** akad. geb. Herr, 29 Jahre, angen. Ersch. Offerten **„Evening S" hauptpostl.** B4741

Junger Herr wünscht Anschluß an besseres **Fräulein.** Gefl. Offerten unter B4750 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Ein leichter Metzgerwagen wird zu kaufen **gesucht.** Off. unt. B4376 an die Exped. der „Bad. Presse". 4.3

B-Klarinette, schwarz, bill. zu verkaufen **Kapellenstraße 26,** 5. St. r. Daselbst wird auch **Unterricht** erteilt.

Stellen finden

Direktor-Kassier-Stelle.

Wir suchen zu baldmöglichem Diensteintritt für unsere neugegründete, entwickelungsfähige Kreditgenossenschaft einen mit dem genossenschaftlichen Kleinbankwesen durchaus vertrauten, zuverlässigen und kautionsfähigen Herrn gegen vertragsmäßige Anstellung. 1287a.3.1

Schriftliche Anerbietungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der möglichen Kautionsleistung und Photographie sind zu richten an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats der **Bruhrainer Volksbank,** G.m.u.H., **Philippsburg** (Baden).

Robert Reichenstein.

Gewandte, reisefähige

Abonnenten-sammler

f. eine illustrierte Wochenschrift bei festem Gehalt und hoher Provision sofort gesucht. Schriftliche Angebote unter S. 100 an Rudolf Mosse, Stuttgart, erbeten. 1227a.2.2

Jüngerer Gehilfe

zum sofortigen Eintritt **gesucht,** ebenso kann ein

Laufbursche

im Alter von 15 bis 16 Jahren **Stellung finden.** 2340

Gebr. Hirsch,

Atelier für künstlerische Photographie.

Schuhmacher.

Erstklassige **Herren- u. Damen-Arbeiter** finden **Beschäftigung** bei

Alb. Heil, 2339

Erbprinzenstraße Nr. 2.

Wir suchen einige tüchtige B4723

Uniformschneider

für **Besatzarbeiten** auf Werkstatt. **Mohr & Speyer,** Kaiserstr. 106.

Die Stelle eines

Maschinisten

in unterzeichneter Anstalt ist zum Frühjahr zu besetzen. Der Maschinist hat die Zentralheizung zu besorgen und die Schlosserwerkstätte zu beaufsichtigen. Bewerber, die mit elektrischer Montage vertraut sind, bevorzugt. 1233a

Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnissen bis 1. März d. J. an

die Direktion der Kreis- u. Pflegeanstalt des Kreises Heidelberg zu Sinsheim a. E.

Mehrere tüchtige 1244a

Eisendreher und Maschinenschlosser

finden dauernde, gut bezahlte **Arbeit.**

Maschinenfabrik Weingarten,

vorm. Hch. Schatz A.-G., 2.2

Weingarten (Württbg.).

Erste Putzarbeiterin

bei hohem Salair und Jahresstellung für unser Haus in Friedberg in Hessen 1281a

per 1. März gesucht.

Reflektiert wird auf eine tücht. selbständ Kraft. Off. m. Zeugnisabschriften, Photogr. u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Warenhaus

Geschwister Mayer,

Weinheim (Baden).

Kleidermacherin

sucht per sofort eine jüng. **Arbeiterin.** B4710 **Amalienstr. 29,** Hth., II.

Falzerinnen

in dauernde, lohnende Stellung **gesucht.** Nur solche, welche Tüchtigkeit und Fleiß durch Zeugnisse belegen können, wollen sich umgehend melden in der 2336.2.1

G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 14.

Wegen plötzlicher Erkrankung **gesucht** bei hohem Lohn gewandtes

Zimmermädchen

das auch Kinder lieb hat. 2311.2.2

Vorholzstraße 5, 1 Treppe.

Köchin gesucht.

Eine tüchtige Restaurationsköchin find. angenehme Jahresstelle auf sof.

Näheres **Gasthaus z. Schlachthaus.** 2305

Köchin zu einzelner Dame

gegen hohen Lohn **gesucht.** 2365

Näheres durch

Frau Urban Schmitt Witwe,

Hauptzentralbureau,

Erbprinzenstraße 27.

Köchin gesucht.

Für mein Gasthof per sofort eine solide, tüchtige **Köchin gesucht,** welche der feineren Küche gewachsen ist. Gute Zeugnisse erforderlich.

Näheres unter Nr. 1285a durch die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Gesucht

zu baldigem Antritt für die Anstaltsküche der Heilstätte Friedrichsheim eine **perfekte, erfahrene**

Köchin.

Meldungen mit Zeugnissen u. Lohnansprüchen erbeten an 1243a3.2

die Direktion der Heilstätte Friedrichsheim,

Post Kandern.

Mädchen gesucht,

für Küche und Hausarbeit, mit guten Empfehlungen, auf 1. März. 1127*

Frau Dr. Arker,

Karlsruhe-Mühlburg, Rheinstr. 41

Wer Stellung sucht

verl. die **„Deutsche Balanzenpost" 210 Eßlingen.** 39a

Kontorpersonal.

Den Herren Prinzipalen empfehle ich zur gefl. Berücksichtigung bei Besetzung offener Stellen meine sorgfältig ausgebildeten, durch Fleiss, Pünktlichkeit und saubere Schrift empfehlenswerten Schüler.

E. St. **Junger Mann,** 24 J. alt, sucht Stelle als Magazinier, würde evtl. eine Zeit lang volontieren.

K. B. **Junger Kaufmann,** 19 J. alt, mit allen Kontorarb. vertraut. Kenntn. in doppelter u. amerik. Buchführg. etc.

H. Sch. **Junger Mann,** 16 J. alt, mit Kenntn. in doppelter, amerik. Buchführung, Maschinenschreiben, flotter Stenograph sucht Stellung als **Volontär.**

R. Sch. **Junger Mann,** 28 J. alt, aus der Ofenbranche u. Keramik, mit pa. Zeugnissen, besitzt Kenntn. in Buchführung (einf., dopp., amerik.) Stenographie etc. sucht Stellung auf Kontor oder Lager.

H. F. **Fräulein,** 16 J. alt, flotte Stenographistin (120—150 Silben p. Min.) u. Maschinenschreiberin, Kenntn. in einf. u. dopp. Buchführung. (Anfangsstellung).

W. L. **Fräulein,** 16 J. alt, flotte Stenographistin (120—150 Silben pr. Min.) und Maschinenschreiberin, gute Kenntn. in einf. u. dopp. Buchführung etc. (Anfangsstellung).

B. B. **Fräulein,** 18 J. alt, flotte Stenographistin (120—150 Silben per Min.) und Maschinenschreiberin, schöne Schrift, Kenntn. in einf. und dopp. Buchführung.

S. K. **Fräulein,** 18 J. alt, mit Kenntn. in einf. Buchführung, flotte Stenographistin 120—150 Silben) und Maschinenschreiberin.

L. Sch. **Fräulein,** 18 J. alt, mit geläufiger Schrift, Kenntn. in einf. u. dopp. Buchführung, gute Stenographistin (140—160 Silben) und Maschinenschreiben.

F. W. **Fräulein,** 16 J. alt, Kenntn. in einf. Buchführung, flotte Stenographistin (120—140 Silben) u. Maschinenschreiben. (Anfangsstellung).

E. J. **Fräulein,** 20 J. alt, flotte Stenographistin (120—150 Silben p. Min. und Maschinenschreiberin, Kenntn. in einf. Buchführung.

B. W. **Fräulein,** 27 J. alt, mit guten Kenntn. in Stenographie, Maschinenschreiben, einf. Buchführung etc.

M. G. **Fräulein,** 18 J. alt, mit guten Kenntn. in Stenographie (100—120 Silben p. Min.), Maschinenschreiben etc.

A. K. **Fräulein,** 21 J. alt, beherrscht Stenographie (100—120 Silben p. Min.) und Maschinenschreiben etc.

Ich bitte höfl. bei Bedarf um **Angabe obiger Chiffre,** erkläre mich jederzeit gern bereit zur ausführlichen Mitteilung und Vorlage von Offertbriefen der Betreffenden. 2344

Hochachtungsvoll ergebenst

Handelsschule „Merkur",

Leiter: **P. Glässer.**

Telephon 2018. **Karlsruhe,** Kaiserstrasse 113.

Suche auf sofort oder 1. März ein

tüchtiges Mädchen,

das kochen kann und die Verrichtung häuslicher Arbeiten versteht.

Frau **Hauptmann Hildebrand,** 1259a **Offenburg** i. Baden. 3.2

Meldungen sind dahin zu richten.

Gesucht

ein williges, treues

Dienstmädchen

und ein **Mädchen** von 15—17 Jahren zu Kindern in ein Gasthaus aufs Land. Der Eintritt könnte sofort geschehen. 1264a.2.2

Gottlieb Gubser zur **„Sonne", Wittenbach,** St. Gallen (Schweiz).

Ein junges Mädchen

aus guter Familie von außerhalb welches das Buffet erlernen will, kann sofort eintreten in ein gutes Hotel, bei kleinem Anfangs-Gehalt.

Offerten unter Nr. 2354 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens wird zu kleiner Familie (2 Personen) auf 1. oder 15. März ein **Mädchen gesucht,** welches selbständig gut kochen kann u. Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Amalienstr. 93,** part. B4711

Mädchen für alles,

welches gut kocht, zum 1. März gesucht. **von Koenigswald.** B4261.5.4 Helmholtzstraße 4.

Braves, fleißiges **Mädchen,** am liebsten vom Lande, zu kleiner Familie per sofort **gesucht.** Näheres B4611 **Kurvenstr. 8,** IV rechts.

Lehrlings-Gesuch

Junge mit Anlagen z. Zeichnen ges. **J. Cotiaux,** Graveur, B4702 **Luisenstr. 23.**

Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung kann auf dem Bureau eines hiesigen **Kaffee-Groß-Geschäftes** sofort oder zum 1. April als

Lehrling

eintreten. Selbstgeschriebene Offerten befördert unter Nr. 2334 die Exped. der „Bad Presse".

Lehrlings-Gesuch.

Ein ehrlicher Bursche welcher Lust hat, das **Schneiderhandwerk** gründlich zu erlernen, kann sofort oder an Ostern eintreten. 1209a.2.2

Jakob Arheidt,

Schneidermeister,

Grötzingen bei Karlsruhe.

Nach **Neu-Isenburg** bei Frankfurt a. M. wird für sofort oder auf Ostern ein 2.2

Bäcker-Lehrling

aus anständiger Familie bei günstigen Bedingungen gesucht.

Näheres zu erfragen unt. Nr. B4309 in der Exped. der „Bad. Presse".

Stellen suchen

Ein selbständiger **Schreiner sucht** dauernde **Beschäftigung** als Vorarbeiter an der Bank. Offerten unt. Nr. B4712 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 4.1

Mieter- u. Bauverein Karlsruhe,

e. G. m. b. H.

Bureau: **Ettlingerstraße 3.**

Bureaustunden von 11—1 Uhr und 5—7 Uhr.

Wir haben zu vermieten:

Auf sofort oder später:

Glümerstr. 7, II, eine ger. **Wohnung** v. 3 Zimmern u. reichl. Zubehör.

Auf 1. April:

Glümerstr. 7, I, eine ger. **Wohnung** v. 3 Zimmern u. reichl. Zubehör.

Maienstr. 3, I, eine ger. **Wohnung** v. 2 Zimmern u. Zubehör.

Auf 1. Juni oder später:

Augartenstr. 97, I, eine ger. **Wohnung** v. 3 Zimmern u. Zubehör

Näheres ist zu erfahren bei den Hausverwaltern und im Bureau. Bewerbungen werden im Bureau bis **Montag den 19. l. Mts., abends 6 Uhr** erfolgen. 1284.2.2

Der Vorstand.

Grosse 3 Zimmerwohnung

(Dachstock, nur wenig schräg), mit Klosett u. allem Zubehör, sowie eine **schöne, neuzeitlich eingerichtete**

4 Zimmerwohnung

(2. Stock), mit Klosett, Erker, Balkon und allem sonstigen Zubehör sind Augartenstraße 20 auf sofort oder später zu vermieten.

Näheres **Marienstraße 63,** I.

4 Zimmerwohnung

(parterre), **groß und neuzeitlich eingerichtet,** mit Klosett und allem Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1450.6.5

Kriegstr. 120.

In schöner, freier Lage ohne vis-à-vis sind im 2. und 4. Stock je eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör (2. Stock mit Balkon) per sofort oder später zu vermieten. 1910.0

Zu vermieten

per 1. April schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör, in schöner, freier Lage, Nähe der Parkstraße.

Zu erfragen **Georg-Friedrichstraße 2** im Laden. 1339*

3 Zimmerwohnung (Oststadt),

schöne, geräumige Wohnung mit Balkon, Küchenveranda und Mansarde, ist per 1. Mai an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen **Ludwig-Wilhelmstr. 20,** im Laden. 2143*

Augustastraße

ist im 3. Stock eine kleine **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1982*

Näheres **Rheinbahnstr. 8,** 2. St.

Durlacher-Allee 65

ist auf 1. April eine prachtvolle **3 Zimmerwohnung** mit schönem Erkerzimmer zu 350 Mk. **zu vermieten.** Näheres daselbst, eine Treppe hoch. 2320*

Scheffelstraße 55

sind **2 u. 3 Zimmerwohnungen** sowie eine **Werkstatt** auf sofort oder später zu vermieten. 1670*

Kaiserstraße 30

ist im 3. Stock eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller und sonstiges Zubehör auf 1. April **zu vermieten.** Näh. daselbst im Laden, rechts. 1870*

Werderstrasse 28

sind zwei schöne **Wohnungen** von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten.

Näheres im 2. St. rechts. 2353*

Eine schöne **Wohnung** im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche (Kochgas) nebst Zubehör ist auf 1. April zu verm. Näh. Kaiserstr. 32, Laden I. B4373.3.4

Böckstraße 4 ist der 2. St. mit geräum. **4 Zimmerwohnung** nebst reichl. Zubeh. **auf 1. April** zu verm. Näh. das. im 3. St. B3969.5.4

Ecke Philipp- u. Rheinstraße ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres im Zigarrenladen J. Maag. 1779*

Georg Friedrichstr. 17, Stb. 3. St., ist auf 1. April eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. B3647.4.4

Göthestr. 16, Seitenb. 4. St., ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April od. spät. zu verm. Näh. 2. St. Bohs. B3864.6.3

Georg-Friedrichstraße 26 ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** im Querbau, mit Gas, billig zu vermieten Näh. parterre, lks. B4743.3.1

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Hirschstraße 65 in den Hof gehende **Zweizimmerwohnung** mit Küche u. Keller auf 1. März od. April zu verm. Näh. daselbst part. B4411.3.2

Karl-Wilhelmstr. 49 ist eine freundl. **Wohnung** von 2 Zimmer, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. 1237*

Leopoldstraße 19, 3. St., ist eine frdl. **Wohnung** von 5 Zimmern wegen geschäftlicher Veränderung an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. daselbst. B4700.2.1

Rüppurrerstr. 25 ist schöne **3 Zimmerwohnung** nebst allem Zubehör auf sofort oder 1. April billig zu vermieten. Näh. 1. St. B4701.2.1

Schillerstraße 23, 2. Stock, ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. B4445.5.2

Steinstraße 16 ist eine **Mansardenwohnung,** 1 Zimmer u. Küche, auf 1. März zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B4714

Sternbergstr. 7 sind **2** schöne **3 Zimmer-Wohnungen,** 3. u. 4. St., 3. St. m. Balkon u. Zubehör sogl. od. 1. April zu verm. Näheres im Laden. B4410.3.2

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eing richtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 352*

Werderplatz 31 ist im 2. Stock eine schöne **Wohnung,** 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, auf 1. April zu vermieten. B4733.2.1

Näheres im Laden.

Werderplatz 31 ist eine schöne, große **Wohnung** im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, Keller, sofort oder spät. zu verm. Näh. i. Lad. B4734.2.1

Zu vermieten,

Rheinstraße 12 sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sowie zwei Zimmer mit Küche u. Zubehör sofort od. später **zu vermieten.** 7782a*

Näheres in der **Wirtschaft.**

Mühlburg, Philippstraße 15 ist im 3., 4. u. Dachstock je eine **2 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör sof. od. später zu vermieten. Näheres im Hause selbst bei Müller oder Veilchenstraße 7, part. 353*

Mühlburg, Eisenbahnstraße 2a ist eine **3 Zimmerwohnung** mit Balkon per 1 April zu vermieten. Näheres Yorkstraße 17. B4484.3.2

Hildastr. 10 in **Beiertheim** sind **3 u. 2 Zimmerwohnungen,** hinter Glasabschluß, mit Wasserleitung und allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. 702*

Solider Arbeiter

findet Kaiserstraße 64, IV., gut **möbl. Mansarde.** B4697.2.1

Adlerstr. 41, 3 Tr. links ist sofort ein möbl. **Zimmer** an ein solides Fräulein zu vermieten. B4654.2.2

Erbprinzenstr. 34, nächst der Hauptpost, ist ein **Wohn- und Schlafzimmer,** gemütlich, gut möbliert, wegen Versetzung bei Beamten-Witwe zu vermieten. B4286.6.4

Essenweinstraße 24, 3. St., ist ein einfaches und ein gut möbliertes **Zimmer** per sofort äußerst billig zu **vermieten.** B4557.2.2

Gartenstr. 42, 3 Tr., ist ein schönes, 2fenstr., gut möbl. **Zimmer** in feinem, ruh. Hause auf 15. Febr. oder spät. preiswert zu vermieten. B4748

Leopoldstraße 11 ist ein gut möbl. 2fenstriges **Zimmer** zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch. B4781.2.1

Waldhornstr. 32, 2 Tr. rechts, ist **Wohn- u. Schlafzimmer,** gut möbl., preiswert zu vermieten auf sofort oder später. B4446.2.2

Werderplatz 31 ist eine **möblierte Mansarde** an einen soliden Arbeiter sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden. B4782.2.1

Zirkel 19, 1 Treppe, ist ein schön **möbliertes Zimmer** billig zu vermieten. B4742

Zu miethen gesucht

Möblierte Wohnung

von mindestens 6 Zimmern, in frdl. Lage, vom 1. April bis 1. Oktober **zu mieten gesucht.** Einfamilienhaus mit Garten bevorzugt. Offert. unter Nr. B4099 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Möbl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche in bess. Hause **gesucht.** Off. u. B4581 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

3—4 Zimmerwohnung

zwischen Marktplatz und Durlachertor per **1. April gesucht.** Offerten unter Nr. B4609 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Gesucht per sof. ein ungeniertes, schön möbliert., großes **Zimmer** in der Oststadt. Off. mit Preisang. unt. B4633 an die Exped. der Bad. Presse" erbeten. B4633.2.2

Möbl., sonniges Zimmer

in freier Lage, am liebsten im Südweststadtteile mit Pension von solidem Herrn **gesucht.** Off. unt. Nr. B4725 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Auf 1. März 1 Zimmer gesucht. Akademiestr. od. Waldstr. bevorzugt. Offerten nebst Preisangabe unter Nr. B4735 an die Exped. der „Bad. Presse".

Friedrichsbad
136 Kaiserstrasse 136.

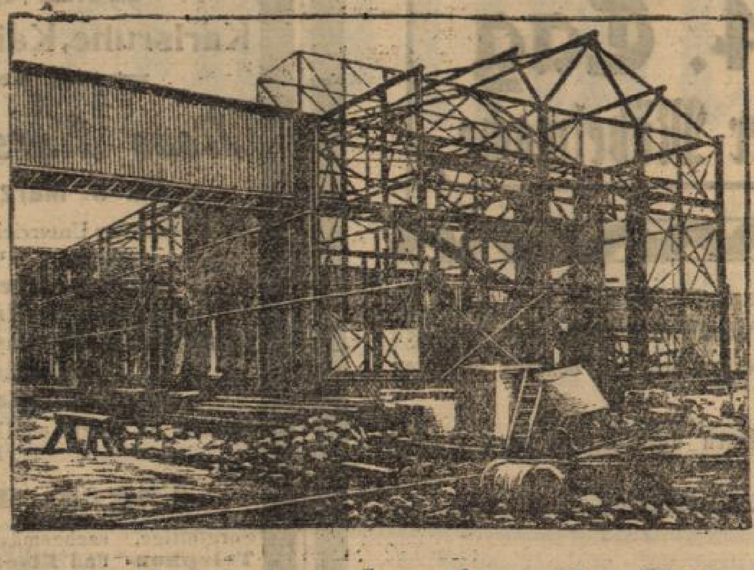
An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein **Wannenbad** für Männer u. Frauen

30 Pfennig.

Samstags **40** Pfennig.

18663*

Aktien-Gesellschaft für Verzinkerei und Eisenkonstruktion
vorm. **Jacob Hilgers**, Rheinbrohl 5199a



liefert:

Eisenkonstruktionen für Brücken u. Hochbau.

Komp. Dächer aus verzinkten **Wellblechen** oder **Pfannenblechen**.

Zerlegbare und transportable

Wellblechbauten.

Wellbleche nach allen Profilen.

Lohnverzinkerei

Pontons u. **Nachen** aus verzinktem Eisen.

Behälter und Apparate, Rohre in jeder Ausführung.

Generalvertreter: Ingenieur A. Börstinghaus, Mannheim,
Rheindammstrasse 4.

Patent-Anwalts-Bureau
C. KLEYER • KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)

Färberei Kramer.
Billige Preise. Unübertreffene Leistung.
14355*

Wirtschaft-Verkauf,
Fabrikstadt, nur 2000 Mk. Anzahlung, um festen Preis von 18000 Mark. Näheres **Ruf, Sommerstraße 8, Karlsruhe.** B4123.3.3

Hausverkauf.
Ein in der Zollystraße, nächst dem Sonntagsplatz, belegenes, 4stöckiges **Wohnhaus mit Hintergarten** ist umständehalber zu verkaufen. Offert. unter Nr. 1963* an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Schöne Villa
in der Weststadt, Haltestelle der elektrischen und der Lokalbahn, mit schönem Vor- und Hintergarten, 3 stöckig, enthaltend je 5 Zimmer, Küche, Bad. u. s. w., ist, da der Besitzer eine von demselben übernommene Bürgschaft bezahlen muß, 3000 Mk. unter dem Selbstkostenpreis bei ca. 5000 Mk. Anzahlung **zu verkaufen.** Nur ernste Reflektanten (keine Agenten) erhalten nähere Auskunft auf Einsendung ihrer Offerten unter Nr. 2170 an die Exped. der „Bad. Presse".

Eier Diebe
sten und billigsten aus wöchentl. eintreffenden Sendungen liefert 216
Nic. Reichert,
Eier- u. Butterhandlung,
Telephon 953, Schützenstr. 60.
Man verlange Preiscourant.

Teespitzen
per Pfund Mk. 1.20, so lange Vorrat.
Tee-Blum
Kaiserstrasse 209.
1.1 Telephon 267. 2029

Zum Waschen u. Bügeln wird angenomm. Daselbst ist auch ein möbl. **Zimmer** an ein anst. Mädch. zu vermiet. **Steinstr. 11, 4. St.** 1230.3.3

Samos
feinster, weisser, süsser Griechischer Dessertwein zu **Mk. 0.80** und **Mk. 0.90** per Liter,
Alicante, Huesca, Benicarlo, Priorato, feinste **Spanische Rotweine** zu **60, 70** und **80** Pfg.,
Conca d'oro allerfeinster **span. Weisswein 65** Pfg., sowie **Span.** süsse, weisse und rote **Dessertweine** von **Mk. 1.20** an per Liter bis zu den feinsten Marken; alles **verzollt** und **akzisfrei** in **Leihgebinden** von **20 Liter** an, ab **Zollkeller Karlsruhe** offerieren vor Inkrafttreten des neuen erhöhten **Zolltarifs** (1. März 1906), so lange Vorrat. 1668.3.3

Franz Fischer & Cie.
Kreuzstr. 29. Weingrosshandlung, Import, Export. **Steinstr. 29.**

Wirtschafts-Stühle
sehr stark, **per Dtzd. 30 Mark. Wirtstische** u. s. w. sehr billig. 10.6
1236 **Jul. Weinheimer.**

Stiller oder tätiger
Teilhaber
mit ca. **10—15000 Mk. Kapital** wird behufs **Vergrößerung** des jetzigen Betriebs (Fabrikationsgeschäft ohne Konkurrenz in der Gegend) in einer aufblühenden Stadt im bad. Oberland **gesucht.** Nur zur Vergrößerung, Schulden nicht vorhanden. Gefl. Offerten unter Nr. 1260a an die Expedition der „Bad. Presse".

Renommiertes Wein-Restaurant
u. **Speisewirtschaft (Realrecht)** in **Karlsruhe** ist **zu verpachten.** Anfragen an **Karl Haas,** Hirschstraße 35, Karlsruhe. B4380.2.2

An Restaurateure und Wirte
werden 6.2
I. Hypotheken
zu **3%** ausgeliehen.
Gefl. Offerten unter „niedriger Zins" Nr. 949a an die Exped. d. „Bad. Presse" erb.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.
Nr. 2. **1906.**

(Nachdruck verboten.)

1) Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1887.
112. Verlosung am 10. Januar 1906. Zahlbar am 1. Juli 1906.

Serien:
937 1575 2755 3219 4055 5580 10150 10786 11149 14942 15784 15958 18282 18816 21860 23242 24684 25094 25160 25365 26012 27337 28246 28462 28507 28666 30051 30115 30999 33681 33935 33955 34555 36138 38957 38967 39559 39590 40689 42407 43200 43902 45341 51156 51499 54574 54785 55177 57298 57856 58168 58689 61707 63402 65816 67451 68167 68282 69570 69770 70587.

Prämien:
Serie 5580 Nr. 18 (250), 10786 10, 15958 9, 18282 25, 24684 6, 25365 24, 26012 15, 28462 6 (500), 30115 7, 33955 7, 38967 12, 39559 19, 40689 13, 45341 14, 51156 4 (250), 54574 3, 54785 22 (1000), 57298 13 21, 57856 13 24, 63402 23, 65816 11, 68167 11 (25,000), 69770 6.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

2) Argentinische steuerfreie 4½% äußere Gold-Anl. v. 1888.
Verlosung am 5. Dezember 1905. Zahlbar am 2. April 1906.

à 20 £ 156 174 358 575 765 1107 132 419 420 424 556 605 729 823 892 924 996 2055 253 272 312 479 534 685 3221 286 439 591 598 4027 144 152 364 455 465 487 542 701 867 5345 6041 143 405 455 578 676 781 736 851 7027 034 262 339 518 529 594 621 959 8190 192 224 903 9009 179 232 288 324 362 678 698 852 10025 036 242 579 737 901 935 11180 317 378 696 778 808 890 12006 029 032 219 246 265 267 662 666 710 760 819 925 13282 523 524 542 613 687 847 856 939 14058 196 239 267 315 465 484 629 642 589 770 848 15011 027 080 249 303 344 858 648 782 908 958 16016 082 074 203 278 306 458 856 915 996 17030 070 098 122 267 312 612 748 18226 245 335 847 429 683 716 864 974 978 19051 178 310 895 558 640 763 881 985 20088 511 526 791 853 864 874 942 21264 338 477 688 755 860 978 22107 884 435 482 642 762 767 880 927 975 23010 049 060 146 179 218 469 638 24010 117 212.

à 100 £ 24536 553 640 762 764 872 891 905 980 25840 666 676 714 751 752 763 968 26003 018 213 353 419 639 797 798 913 914 27131 219 327 434 516 575 696 892 897 979 28123 309 335 608 628 755 811 29052 239 431 573 586 653 680 807 921 30181 843 847 31011 064 163 228 239 474 481 530 579 580 777 906 32059 165 211 305 345 746 760 808 860 33047 217 482 682 697 913 34227 327 836 887 945 978 35190 384 512 782 817 945 960 36035 37056 254 260 350 414 581 590 689 859 38007 251 290 327 374 658 930 998 39030 181 294 874 439 449 541 601 669 812 849 40113 207 395 525 725 878 903 940 41057 191 206 326 411 677 726 779 790 884 42137 321 326 417 499 587 592 595 625 694 849 949 43025 110 667 708 730 838 44711 45471 612 708 805 988 46059 174 191 468 469 485 641 720 893 47081 226 335 419 604 664 692 729 730 986 952 966 48100 193 418 423 561 630 636 657 49071 259.

à 500 £ 49547 575 909 50081 102 298 318 453 659 842 51306 315 443 613 718 52046 219 297 483.

à 1000 £ 52512 645 734 819 876 53189 280.

3) Badische Baumwoll-Spinnerei u. Weberei, Akt.-Ges. in Neurod, 4½% Partial-Obl.
2. Verlosung am 10. Januar 1906. Zahlbar am 1. Juli 1906.

à 500 M 200 225 284 303 341 479 490 502.

à 1000 M 6 15 43 44 63 161 438 468 488.

4) Bierbrauerei-Gesellschaft am Huttenkreuz Aktien-Ges. in Ettlingen, 4½% Obl.
Verlosung am 12. Dezember 1905. Zahlbar mit 2% Zuschlag am 1. April 1906.

Lit. A. à 1000 M 195 279 301.
Lit. B. à 500 M 320 321.

5) Bukarester 4½% Stadt-Anleihe von 1898.
(Anleihe von 28,650,000 Lei.)
Verlosung am 1/14. Dezember 1905. Zahlbar am 2/15. Januar 1906.

à 500 Lei. 644 752 1172 176 289 421 516 679 831 878 2178 187 210 476 749 899 3115 175 327 457 538 580 766 814 843 891 4004 244 401 421 478 586 696 791 5056 494 561 627 899 984 6106 492 505 676 713 843 864 7291 475 558 794 924 8250 313 348 400 485 530 572 695 750 9132 148 351 496 683 774 808 832 836 994.

à 1000 Lei. 10464 11747 804 805 844 906 908 13207 299 364 393 14814 836 901 962 16007 098 118 120 149 151 182 184 195 511 536 677 608 743 764 826 856 898 935 17020 029 512 829 935 952 975 992 18242 293 327 338 476 847 938 978 19211 283 344 370 810 934 20248 21055 401 22814 23852 871 878 905 939 24014 018 023 035 114 254 332 405 420 519 558 567 576 589 609 627 670 684 694 703 747 761 25460 469 520 566 582 590 26654 748 27041 060 066 099 174 218 236 254.

à 5000 Lei. 28408 504 697 745 795 830 898 922.

6) Congo 100 Fr.-Lose v. 1888.
107. Verlosung am 20. Dezember 1905. Zahlbar am 16. April 1906.

Serien:
1470 5651 13232 15249 17520 17582 20658 20951 27466 32228 32435 34126 37134 41761 42558 44332 47643 51005 55069.

Prämien:
Serie 1470 Nr. 19, 5651 18 25, 13232 14 16, 15249 1 12 22 24, 17520 18, 17582 19, 20658 16 25, 27466 12 (20,000) 22 (750), 32228 1 (2250) 17 (750), 32435 2 7, 37134 3, 42558 14 (750) 19 24, 47643 12, 55069 17.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 400 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 190 Fr. gezogen.

7) Genter 2% 100 Fr.-L. v. 1896.
55. Verlosung am 10. Januar 1906. Zahlbar am 1. Juli 1906.

Serien:
81 472 596 912 954 2492 2826 3050 3668 5072 5879 8911 10219 10272 11628 11697 11920 12097 12221 12607 13443 13966 15170 16195 20463 20474 24920 25365 27079.

Prämien:
Serie 596 Nr. 5, 2826 3 9, 3050 23, 5879 1, 10219 18, 11628 2 (1000) 5 (10,000) 7, 11920 22 (500), 12097 4 16 (250), 12221 17, 12607 10 22 25, 13443 22, 15170 19 22, 16195 2 12, 20463 8 12, 20474 5 (250), 25365 10.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

8) Mailänder 45 Lire-L. v. 1861.
119. Verlosung am 2. Januar 1906. Zahlbar am 1. Juli 1906.

Serien:
134 137 178 326 373 398 405 534 578 759 1061 1296 1399 1626 1685 1686 1993 2082 2302 2311 2362 2365 2431 2440 2803 2912 3080 3098 3215 3380 3420 3447 3451 3500 3511 3542 3608 3708 3738 3857 3951 4034 4161 4201 4350 4432 4437 4445 4648 4715 4817 5267 5268 5567 5775 5798 5848 5912 5977 6025 6129 6176 6251 6301 6330 6346 6382 6498 6598 6667 6869 6888 6959 7005 7104 7517 7642 7694 7782 7856 7908.

Prämien:
Serie 184 Nr. 39 (200), 187 47 (400), 178 5 (400) 42, 326 21 (100), 373 31 35 (100), 405 16 (100) 48 (100), 759 9, 1399 24 37 50 (400), 1626 32, 1993 21 (100) 28 (200) 27 (100) 32 (300), 2311 17 (400), 2440 9, 2803 47 (100), 2912 48, 3080 2 13 (100) 39, 3500 14 (1000), 3542 22 48 (100), 3608 45, 3708 42, 3738 4 (100) 8, 3857 2 46, 4161 7 34, 4291 42 (200), 4350 17 (1000) 22, 4432 28, 4437 46 (300), 4445 40 (40,000), 4648 33, 4715 4 (300) 22, 5268 7 13 20, 5775 19 46, 5848 19 31 50 (200), 5912 1 33, 6025 7, 6129 22 (100), 6251 37 47 (200), 6301 18, 6346 47 (300), 6598 15 (300) 35 (1000), 6667 16, 6869 6 8 20, 6959 16, 7005 44 (200), 7694 6.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 60 Lire, all übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 49 Lire gezogen.

9) Mitteldeutsche Boden-kredit-Anstalt, Grundrentenbr.
Verlosung am 11. Dezember 1905.

3% Grundrentenbriefe Reihe I vom 26. November 1896.
Zahlbar am 1. April 1906.
Buchst. A. à 500 M 35 188 304 375 542 606 657 669.
Buchst. B. à 2000 M 223.

3½% Grundrentenbriefe Reihe II vom 5. April 1898.
Zahlbar am 1. April 1906.
Buchst. A. à 300 M 123 194 240.
Buchst. B. à 500 M 43 45 285 308 634 642.
Buchst. C. à 1000 M 99 300 498 686 662 668.
Buchst. D. à 3000 M 69.

4% Grundrentenbriefe Reihe III vom 28. April 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1906.
Buchst. A. à 200 M 64 329 383 593 774 1114 116 331 601 537 592 2198 259 309 341 914 985 995 3282 500 618 710 775 4017 026 207 284 383 588 601 809 927 995.
Buchst. B. à 500 M 17 203 269 542 674 614 654 688 1099 145 228 690 805 2251 509 745 952 3050 082 100 372 949 4174 410 422 463 491 629 814 952 5132 520 639 756 811.
Buchst. C. à 1000 M 252 316 352 353 481 491 661 882 1038 585 596 746 799 909 2266 366 372 836 3402 676 725 839 905 4004 008 021 295 307 358 396 611 746 919 5325 480 634 901 982 6002 043 402 486 624 815 848 876 7528 926 8301 405 456.
Buchst. D. à 3000 M 61 256 450 482 737 823 1019 220 836 730 799 934 2189 482.

10) Nassauische Landesbank.
Kündigung vom 28. Dezember 1905. Sämtliche im Verkehr befindlichen 4% Schuldverschreibungen Lit. Q. u. R. zur Rückzahlung am 1. Juli 1906. Jedoch kann vom 22. Januar bis 28. Februar die Einreichung zur Abstempelung auf 3½% erfolgen, in welchem Falle noch bis 31. Dezember 1906 die 4% Verzinsung bestehen bleibt.

11) Oesterreichische Allgem. Bod.-Kred.-Anstalt, 3% Präm.-Schuldverschr. II. Emiss. 1889.
74. Verlosung am 5. Januar 1906. Zahlbar am 1. August 1906. (Prämien mit Abzug.)

Amortisationsziehung:
Serie 583 924 2591 2986 3677 4524 4985 5248 5695 6775 Nr. 1—50 à 200 Kr.

Prämienziehung:
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 400 Kr. gezogen.
Serie 399 Nr. 18, 1170 8, 2520 30 (2000), 3126 39, 3954 11 (4000), 4752 35, 6333 13, 6421 2 (2000), 6431 6 (100,000), 6511 12, 6754 39, 7683 13, 7848 6, 7917 11.

12) Sachsen-Meiningische Staats-Prämien-Anleihe (7 Fl.-Lose) von 1870.
88. Serienziehung am 2. Januar 1906. Prämienziehung am 1. Februar 1906.
Serie 51 67 155 187 259 315 329 388 396 520 679 733 866 1051 1062 1089 1097 1423 1467 1483 1535 1576 1581 1618 1792 1923 2274 2333 2385 2422 2528 2579 2839 3054 3238 3338 3368 3489 3544 3588 3664 3669 3755 4055 4199 4238 4289 4385 4634 4845 4937 5032 5261 5365 5399 5459 5635 5816 5826 5970 6001 6157 6239 6261 6318 6357 6441 6565 6589 6730 6889 6922 7073 7089 7104 7197 7364 7437 7689 7898 7963 7964 8208 8330 8491 8533 8565 8570 8612 8932 9113 9165 9410 9540 9575 9608 9640 9757 9802 9907 9919 9942 9964 9987.

13) Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, 3½% Prior.-Obl.
Verlosung am 7. Dezember 1905. Zahlbar am 1. April 1906.

Prioritäts-Obligationen v. 1895.
Lit. A. à 2000 M 322 632 580 909 956 987 1000 104 245 267 330.
Lit. B. à 1000 M 1725 813 964 2105 314 474 639 640 737 879.
Lit. C. à 500 M 3148 182 251 289 499 547 623 627 4150 305 397 490 505 615 673 838 5061 112 165 277 567 814 846.

Prioritäts-Obligationen v. 1897.
Lit. A. à 2000 M 6209 285 362 385 553 558 596 7357 482 620 819 921.
Lit. B. à 1000 M 8585 599 607 616 643 946 9004 183 269 833 753 764 956.
Lit. C. à 500 M 10018 316 554 571 612 620 646 739 11019 068 364 530 683 737 796 12170 274 422 463 516 592 623.

14) Venediger 30 Lire-L. v. 1869.
92. Verlosung am 31. Dezember 1905. Zahlbar am 1. Mai 1906.

Serien:
67 148 277 330 387 472 575 605 621 643 753 843 981 1015 1144 1223 1247 1261 1459 1465 1474 1542 1580 1651 1767 1853 1864 2007 2133 2144 2168 2173 2250 2307 2574 2670 2777 2824 3087 3138 3200 3425 3506 3657 3749 3772 3917 3947 3976 4279 4362 4426 4488 4508 4567 4716 4766 4852 5181 5184 5359 5696 5702 5823 5849 5910 5986 6108 6287 6346 6388 6587 6713 6760 6780 6813 6825 6871 6941 6962 7066 7120 7240 7248 7266 7294 7393 7591 7615 7673 7678 7727 7761 7763 7772 7873 8005 8203 8216 8372 8467 8500 8714 8741 8753 8792 8879 8895 8969 9066 9096 9365 9458 9500 9772 9946 10202 10351 10438 10461 10496 10517 10519 10691 10748 10824 10982 11057 11206 11356 11391 11499 11615 11704 11756 11777 11789 11868 11889 11895 12058 12209 12245 12613 12741 12844 12998 13076 13097 13111 13453 13528 13669 13696 13759 13766 13769 13777 13816 13854 13900 13934 13950 14032 14036 14146 14170 14236 14302 14323 14340 14344 14541 14649 14676 14678 14726 14836 14853 14942 14998 15068 15456 15461.

Prämien:
Serie 148 Nr. 24 (500), 643 9, 1261 9 (250), 1474 13, 1853 16, 2824 9, 3657 5 (100), 4508 16, 4567 4, 5849 16, 6346 19, 6713 20, 6760 24, 6825 25, 6962 1 (100) 2 (100), 7120 8, 7393 3, 7615 2, 7727 12 (100), 7763 14, 7772 3, 7873 2, 8005 3, 8741 2, 8879 19 (100), 8895 14, 9096 2, 9458 14, 10982 22 (100), 11359 7 8 (100), 11499 19 (100), 11615 19, 11895 1 (100), 12245 20, 12613 8, 13696 9 (25,000), 13759 24, 13950 13, 14146 5 (100), 14649 23, 14942 9, 14998 16, 15068 7.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 60 Lire, alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 30 Lire gezogen.

S. Krämer

Möbel- und Bettenhaus

30 Kaiserstraße 30.

Mittwoch, 14. Februar
4. Tag der Möbelwoche

Während der **Möbelwoche** geschieht der Verkauf zu enorm reduzierten Preisen und gelten die Preise nur solange die Vorräte reichen. Meine **Möbelwoche** bietet **Brautleuten** und sonstigen Konsumenten eine außerordentlich günstige Gelegenheit, gute und dauerhafte Möbel zu den nur denkbar billigsten Preisen zu erwerben.

Möbel und ganze **Aussteuern** werden behufs späteren Abnahmen auf Wunsch in ein extra hierfür reserviertes Magazin zurückgestellt.

Aus der Abteilung Betten kommen u. a. zum Verkauf:

I.

Komplettes Bett bestehend aus eiserner Bettstelle mit Sprungfedermatratze, Seegrasmatratze, Deckbett und 2 Kissen Mk. **27**
mit Deckbett und 2 Kissen mehr Mk. 20.—

Komplettes Bett bestehend aus eiserner engl. Bettstelle, schwarz mit Gold, Patentfedermatratze Wollmatratze Mk. **36**
mit Deckbett und 2 Kissen mehr Mk. 20.—

Komplettes Bett bestehend aus weißer engl. Bettstelle mit Patentfedermatratze und Wollmatratze Mk. **44**
mit Deckbett und 2 Kissen mehr Mk. 21.—

Komplettes Bett bestehend aus gestr. Bettstelle, Rost, Matratze und Keil Mk. **37**
mit Deckbett und 2 Kissen mehr Mk. 11.—

Komplettes Bett bestehend aus hochhauptiger Bettstelle, Rost, Matratze und Keil Mk. **48**
mit Deckbett und 2 Kissen mehr Mk. 15.—

Komplettes Bett bestehend aus engl. Bettstelle, Rost, Matratze und Keil Mk. **55**
mit Deckbett und zwei Kissen mehr Mk. 18.—

Komplettes Bett bestehend aus polierter halbfranz. Bettstelle, Rost, Matratze und Keil Mk. **55**
mit Deckbett und 2 Kissen mehr Mk. 28.—

Komplettes Bett bestehend aus polierter hochhauptiger Bettstelle, innen eichen, Rost, Matratze und Keil Mk. **60**
mit Deckbett und 2 Kissen mehr Mk. 25.—

Komplettes Bett bestehend aus polierter hochhauptiger Muschelbettstelle, innen eichen, Rost, Matratze u. Keil Mk. **65**
mit Deckbett und 2 Kissen mehr Mk. 30.—

Komplettes Bett bestehend aus prima extra schwerer, polierter hochhauptiger Bettstelle, Rost, Matratze und Keil Mk. **76**
mit Deckbett und 2 Kissen mehr Mk. 35.—

Komplettes Bett bestehend aus polierter, dunkler engl. Bettstelle, Rost, Matratze und Keil Mk. **70**
mit Deckbett und 2 Kissen mehr Mk. 40.—

Komplettes Bett bestehend aus englischer hell satin polierter Bettstelle, Rost, Matratze und Keil Mk. **72**
Deckbett und 2 Kissen mehr Mk. 43.—

Kinderbetten.

Weiße eiserne **Kinderbettstelle** mit Matratze, Deckbett und 2 Kissen Mk. **19**

Weiße eiserne **Kinderbettstelle** mit Matratze, Deckbett und 2 Kissen Mk. **23**

Weiße eiserne **Kinderbettstelle** mit Matratze, Deckbett und 2 Kissen Mk. **28**

Einzelne **Kinderbettstellen** fabelhaft billig, einzelne lackierte, polierte, hochhauptige und englische **Bettstellen** weit unter dem regulären Preis.

Bettfedern während der Möbelwoche:

in grau	per Pfd.	77 ₰ und ℳ 1.15
in halbweiß, füllkräftig	per Pfd.	ℳ 1.70
in vollweiß, hübsche Ware	per Pfd.	ℳ 2.30
in vollweiß, hervorragende Qualität	per Pfd.	ℳ 2.80
in vollweiß, extra prima Ware	per Pfd.	ℳ 3.50

Seegrasmatratzen, Wollmatratzen enorm billig.

Haarmatratzen während der Möbelwoche:

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
ℳ 28	32	35	40 u. s. w.

genau nach vorgelegten Roßhaarproben.

II. Polstermöbel.

Sofas Serie I 32 ℳ Serie II 34 ℳ
Diwans Serie I 32 ℳ Serie II 42 ℳ
Diwans Kameltaschen-Imit. Serie I 44 ℳ
Diwans Kameltaschen-Imit. Serie II 52 ℳ
Diwans Kameltaschen-Imit. Serie III 63 ℳ
Diwans mit Moquetbezug 68 ℳ
Ottomane in weiß 28 ℳ
Ottomane mit Stoffbezug, in verschiedenen Dessins 38 ℳ
Ottomane mit Moquetbezug 50 ℳ
Plüschgarnitur Modernes Modell, Sofa mit 2 Fauteuils 125 ℳ
Plüschgarnitur Modernes Modell, Sofa mit 2 Fauteuils 135 ℳ
bedeutend unter dem regulären Preis.

III. Kastenmöbel.

Kleiderschränke während der Möbelwoche:

Serie I	II	III	IV
13 ℳ	15 ℳ	24 ℳ	28 ℳ

Vertikows während der Möbelwoche:

Serie I	II	III	IV	V	VI
30 ℳ	40 ℳ	42 ℳ	46 ℳ	53 ℳ	70 ℳ usw.

Chiffonnier, nußbaum poliert, Thürenfüllung innen eichen

Serie I	II	III	IV
38 ℳ	42 ℳ	48 ℳ	55 ℳ

innen eichen mit Schubkasten.

Spiegelschrank mit Schubkasten innen ganz eichen mit geschliffenem Glas 78 ℳ
Eßtische, Serie I 6.50 ℳ Ser. II 12 ℳ m. eich. Platte
Umschlagtische mit schwerer eichener Platte 25 ℳ

Ausziehtische

Serie I	II	III
22 ℳ	27 ℳ	38 ℳ

Salontische

Serie I	II	III
14 ℳ	17 ℳ	27 ℳ

Salontische achteckig 31 ℳ

Kommoden nußbaum poliert

Serie I	II	III
21 ℳ	23 ℳ	25 ℳ

Schreibtische

Serie I	II	III
27 ℳ	55 ℳ	72 ℳ

Schreibbüreau extra billig nur 90 ℳ

Trumeaux

Serie I	II	III
28 ℳ	35 ℳ	50 ℳ

Waschtische, während der Möbelwoche 7.20 ℳ
Waschkommode von 16 ℳ anfangend.
Waschkommode, nußbaum, poliert, mit Marmorplatte

Serie I	II
35 ℳ	48 ℳ

Waschkommode m. Marmorplatte u. Spiegelaufsatz 58 ℳ
Küchen komplett, in grün, bestehend aus 7 Teilen 65 ℳ
Küchen komplett, bestehend aus 8 Teilen 85 ℳ
Küchenschränke fabelhaft billig.

IV. Schlafzimmer.

Komplette engl. Schlafzimmer-Einrichtung Wiener Modell, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. Porzellanaufsatz u. Spiegelschrank mit geschliffenem Glas 265 ℳ

Komplette engl. Schlafzimmer-Einrichtung mit Schnitzereien, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Porzellanaufsatz, engl. Spiegelschrank 2teilig 365 ℳ

Ferner werden während der Möbelwoche zu sehr niedrigen Preisen verkauft: **Alle Sorten Stühle, Spiegel, Bilder, Nähtische, Ziertische, Nachttische, Etagèren, Ruhesessel** u. s. w.

Während der Möbelwoche gewähre ich auf sämtliche Artikel der Manufakturwarenbranche einen **Rabatt** von

25%

welcher bei der Zahlung in Abzug gebracht wird und mache ich besonders aufmerksam auf

Mehrere Tausend Meter weiße Bettdamaste
Mehrere Tausend Meter Hemden- und Kissentuche
Mehrere Tausend Meter Bettbezugstoffe
und noch verschiedene andere Artikel.

Der Verkauf geschieht nur gegen bar.

Trotz der billigen Preise wird für sämtliche Möbel **Garantie** geleistet und erhält jeder Käufer von Möbeln einen **Garantieschein** ausgehändigt. 2171.2.2

Süddeutsche
Handels-Lehranstalt u. Töchter-Handelsschule

„Merkur"

Karlsruhe, Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.),
Telephon 2018.

Neue Kurse. Neue Kurse!

Am 5. März beginnen neue Kurse.

Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen:

Schönschreiben, Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Korrespondenz, Wechsellehre, kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten etc.
Deutsch, Englisch, Französisch.

Eintritt zu einzelnen Unterrichtsfächern jederzeit à Kursus 10—15 Mark.

Tages- u. Abendkurse.

Sorgfältige, sachgemässe Vorbereitung für den **Post-, Telephon-** und **Eisenbahndienst,** sowie auf die **Einjährigen-Prüfung.**

Der Unterricht wird von tüchtigen, praktischen Kaufleuten und staatlich geprüftem Lehrer nach sorgfältig ausgearbeiteten Lehrplänen erteilt.

Nachweisbar erfolgr. Stellenvermittlung für **Herren** und **Fräulein.**

Den Herren Prinzipalen kann ich stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittelung **Fahrpreis-Ermässigung,** auch bin ich für gute, preiswerte Pension besorgt. 2359.2.1

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch den Direktor **P. Glässer.**

Telegramm!

Durch günstige Einkäufe frischer Ladungen sind wir im Stande folgendes zu verschleudern: B4721

Zitronen	per Dtzd.	30 ₰	Eßäpfel, kl.	10 Pfd.	90 ₰
Orangen, Messina	„ „	40 „	„ mittel	10 „	1.30
„ Valencia	„ „	40 „	„ rote	10 „	1.50
Blut-Orangen	„ „	58 „	Süßäpfel	10 „	1.90
„ groß	„ „	76 „	Backäpfel	10 „	2.10
„ größte	„ „	88 „	Tafeläpfel	10 „	2.40
Wallnüsse	„ Pfd.	26 „	Goldparmainer	10 „	2.40
„ franz.	„ „	39 „	Reinetten	10 „	2.90
Erdnüsse, span.	„ „	27 „	Kochbirnen	10 „	1.70
Paranüsse	„ „	62 „	Eßbirnen	10 „	1.90
Haselnüsse	„ „	32 „	Krachmandeln	per „	70 ₰
Maronen	„ „	11 „	Tafelrosinen	„ „	60 „
„ gesch.	„ „	17 „	Weintrauben	„ „	70 „
Riesen-Maronen	„ „	19 „	Johannisbrot	„ „	17 „
Zwetschgen Ia.	„ „	24 „	Datteln	„ „	28 „
„ größte	„ „	29 „	Feigen	„ „	20 „
Kirschen	„ „	35 „	„ fst.	„ „	30 „
Birnenschnitze	„ „	19 „	Tafelfeigen	„ „	50 „
Mischobst Ia.	„ „	28 „	Kranzfeigen	per Strang	30 „
„ fst.	„ „	35 „	Tafeldatteln	per Carton	45 „
Malta-Kartoffeln	10 „	1.—	Cokosnüsse	per Stück	18 „

Seefische jeden Donnerstag zu billigsten Preisen.

Obst- und Südfrüchten-Halle „zur billigen Quelle", Markgrafenstraße 30a, am Lidellplatz.

Wir bringen ab
Donnerstag den 15. Februar
einen grossen
Gelegenheitsposten

Hosen

in Serien gruppiert
enorm billig
zum Verkauf.

— Näheres durch die Tageszeitungen z. Zt. ersichtlich. —

2342

Spiegel & Wels

Kaiserstr. 76 — Erstes Herren- u. Knaben-Bekleidungs-Etablissement der Residenz — Marktplatz.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ein Doppel-Steh-Pult mit 2 dazugehörig. Stühlen, 1 **Aktenschrank,** alles bereits neu, hat im Auftrag **zu verkaufen** B4709.2.1
A. Walz, Möbelschreinerei, **Sophienstraße 7.**

1 Fahrrad zu kaufen gesucht. B4703 **Morgenstr. 57,** 3. St. r.

Großer, guterhaltener **Schließkorb** sowie eine neue **Akkordzither** billig zu verkaufen. B4705
Adlerstraße 4, 5. St.